

# Das LINDENBLATT

Gestaltung u. Schriftleitung: Horst Schweimler  
 Druck u. Verlag: Großdruckerei Petersen GmbH  
 Hann.-Linden · Postfach 20 830 · Tel. 42 30 51

Redaktion und Anzeigenverlung:  
 Gesellschaft für Öffentlichkeitsarbeit  
 Leneustraße 12 · Telefon 1 28 15

ERSCHEINT MONATLICH ALS UNABHÄNGIGES, ÜBERPARTEILICHES LOKALBLATT IN LINDEN UND LIMMER UND ALS NACHRICHTENBLATT DER VEREINE UND VERBÄNDE · AUFLAGE 29500

## Endgültiger Ausbau am Schwarzen Bären beginnt nach der Messe

„Ein heißer Sommer“ steht den Anliegern des „Schwarzen Bären“ bevor — und allen Verkehrsteilnehmern, deren Weg täglich über diesen Verkehrsknotenpunkt führt.

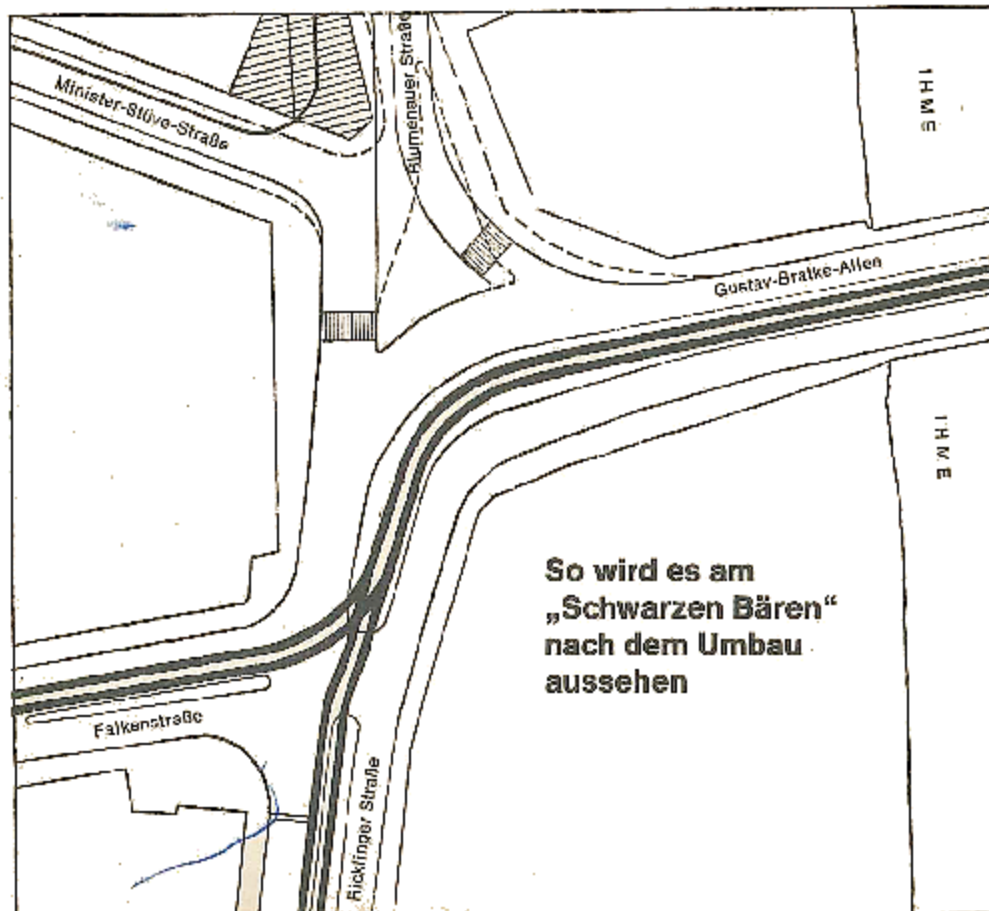
Wie wir bereits berichteten, beginnen die weiteren Umbauarbeiten nach der Hannover-Messe im Mai dieses Jahres. Bis Oktober wird das Schlimmste überstanden sein.

Ab November soll dann wieder völlig „freie Fahrt“ für den Schwarzen Bären gegeben werden.

Ein rundes halbes Jahr also wird der Umbau des „Schwarzen Bären“ allen Beteiligten viele Sorgen bereiten. Den Autofahrern wird empfohlen, diese Drehscheibe des Verkehrs möglichst zu meiden. Wenn es sich einrichten läßt, werden die Autofahrer dieser Empfehlung ohnehin folgen, denn schon in der Vergangenheit gehörte dieser Verkehrsknotenpunkt zu den unbeliebtesten in Hannover.

Was wird der Umbau des „Schwarzen Bären“ nun den Verkehrsteilnehmern bringen — außer den Verkehrsbehinderungen während der Bauzeit — fragten wir das Tiefbauamt. Auf diese Frage hin hörten wir Erstaunliches, denn: Nach der Umgestaltung des Platzes am Schwarzen Bären wird verkehrstechnisch gesehen fast alles so bleiben wie es gegenwärtig ist. Das heißt, daß man künftig nicht mehr, wie in einem ersten Vorentwurf geplant worden war, von der Blumenauer Straße aus (Ihme-Zentrum) nach links in Richtung Ihmebrücke oder von der Deister-, der Falken- und der Ricklinger Straße aus (wie bis vor einem Jahr noch möglich) in die Blumenauer Straße fahren kann. Wie das Tiefbauamt dazu mitteilte, sei die zunächst versprochene Konzeption signaltechnisch zu kompliziert — und außerdem stünde dann den aus der Falkenstraße kommenden Straßenbahnzügen während einer bestimmten Ampelphase zu wenig Stauraum zur Verfügung.

Als wichtigste Änderungen sind zu erwarten: Die Ustra erhält zwischen Ihmebrücke und Einmündung der Falkenstraße einen durchgehenden eigenen Gleiskörper. Die Straßenbahnhaltestelle der Linie 7 und 14 in Fahrtrichtung städteinwärts wird (mit Neubau einer Insel) bis zur Einmündung der Falkenstraße vorgezogen. Schließlich



Nachtwächter-Brunnen auf dem Lindener Markt um 1913

## Zu unserem neuen Fortsetzungsbericht über das alte Linden

Das LINDEN-Blatt, stets bemüht den Bürger über das aktuelle Geschehen in den Stadtteilen Linden und Limmer zu informieren, künftige Pläne in diesen Stadtteilen vorzustellen, zu diskutieren und kritisch zu analysieren, hat nicht die „gute alte Lindener Zeit“ vergessen. „Gut“ war sie für die meisten Lindener, die einen harten Alltag zu bestehen hatten, und denen die Sorge um das tägliche Brot näher stand als die Schloßromantik im Von-Altenschen-Park, gewiß nicht. Dennoch — es ist in der Erinnerung, die gern einen verklärenden Schleier über all das Graue legt, etwas, was mit der Vitalität der Jugend verbindet, mit der Hoffnung, dem Humor, dem Optimismus, die in grauen Hinterhöfen oft das „nun gerade“ erklingen ließen, aus denen improvisierte Feiern von Haus- und Hofgemeinschaften erwachsen, aus denen Sport- und Arbeiter-Vereine entstanden. Und so besehen, war schon vieles in der grauen Zeit, zwischen grauen Mauern und beengten Hinterhöfen gut in dem Sinne, daß es das Erinnern wert ist. Die Erinnerungsgeschichten vieler alter Lindener, die uns schrieben, uns davon erzählen, bestätigen das. So hat auch gleich zu Beginn unseres Erscheinens der Chronist, ein hier im Raum Linden/Ricklingen herangewachsener Buttjer, als Schriftleiter dieser Zeitung sich der Geschichte Lindens, der Geschichten und Geschichten, zu denen viele fröhliche Döneken gehören, angenommen, Gehörtes niedergeschrieben, von alten Lindenern Geschriebenes in Zeitungsdeutsch übersetzt, aus alten Archiven ausgegrabenes wiedergegeben. „Wie's damals war“, so lautete der Titel, unter dem über zwanzig Mal, je nach Eingang des Stoffes und keineswegs chronologisch, in bunter Folge Linden und Limmer, das Werden, und das Leben und Treiben dieser Stadt, dieser Gemeinde, die 1909 Stadttitel Hannovers wurde, in der Rückblende beleuchtet worden war.

Viele Leser, erstaunlicherweise auch viele jüngere, schrieben uns, daß sie mehr darüber wissen wollten, mehr über die alte Zeit, über das Wachstum jener Stadttelle, in denen sie leben.

Ein gutes Zeichen — so meinen wir. Ein Zeichen, daß der Mensch gewachsenen Boden, den er als Heimat ansehen kann, unter den Füßen braucht. Nur so

wird es echte Gemeinschaften in Stadtteilen geben, nur so kann auch die Demokratie in Stadtteilen fruchtbringend praktiziert werden. Wir meinen die Mitbestimmung an der Gestaltung zur Umwelt. Für diese Mitbestimmung sind wir immer eingetreten. Ein desinteressierter Bürger bleibt eine willfährige Schachfigur der Bürokratie, die nach wie vor despotische Züge trägt. Den desinteressierten Bürger könnte man nach — sagen wir mal — Sutzibomstadt verpflanzen, dort würde er — vorausgesetzt, daß dort das Fernsehprogramm für ihn verständlich ist — genau so träge dahinleben, wie es einige unserer Zeitgenossen ohnedies tun.

Der interessierte Bürger aber, das haben wir erkannt, orientiert sich nicht nur an der Gegenwart, sondern möchte den Schritt in die Zukunft mitbestimmen. Kein Wunder, daß er dann auch gern einmal zurückschaut, denn die Gegenwart entstand aus der Vergangenheit. Wer diesen Zusammenhang richtig begreift, wer sich dabei nicht auf das hölzerne Pferd der Traditionen setzt, um als Denkmal ein wurmstichiges Dasein zu führen, kann sehr wohl Nützliches tun für die Zukunft, in der er selbst, in der seine Kinder schon morgen stehen werden.

Wir haben eine alte Zeitung ausgegraben, eine Zeitung, die weder polemisiert noch kritisiert. Es ist die „Illustrierte Rundschau“, Jahrgang 1913. Auf 20 Seiten feinen Kunstdruckpapiers wird in Wort und Bild über die Stadt Linden berichtet — wie gesagt, aus der Sicht der heilen, kaiserlichen deutschen Welt des Jahres 1913, dem ein Jahr später der Weltbrand folgte, der bis 1918 währte und dessen Asche besonders die Industriestadt Linden noch grauer werden ließ als sie ohnedies im größten Teil seiner Ausdehnung schon war. Die vielgerühmten Egestorffs hatten aus der Gartenstadt Linden eine Industriestadt gemacht, in der viel Kriegsmaterial produziert wurde.

Was über diese Stadt die Illustrierte Rundschau im Jahre 1913 schrieb, aus der Geschichte und was damals Gegenwart war, wollen wir in Fortsetzungen unverändert wiedergeben.

Viel Spaß beim Rückblick, der auch zum Nachdenken anregen dürfte.

Horst Schweimler

der Parkstraße vorgezogen. Schließlich wird innerhalb des Einmündungsbereichs der Blumenauer Straße in Höhe Minister-Stüve-Straße eine größere Insel gebaut, durch die vielen Fußgängern an dieser Stelle künftig die bisher notwendigen Umwege erspart werden. Sicher ist jedoch zunächst nur, daß sich Anlieger und alle Verkehrsteilnehmer während der Umbauzeit auf allerhand gefaßt machen müssen. Der Umbau erfolgt in zahlreichen Bauabschnitten (einige haben wir ja schon hinter uns). Dazu hat das Bauverwaltungsamt einen genauen Plan ausgearbeitet, in dem die erforderlichen Maßnahmen auf den Tag genau festgelegt wurden. Im Rahmen der Bauarbeiten sind auch Vollsperrungen des „Schwarzen Bären“ vorgesehen. Zuständig für das Zusammenspiel aller Beteiligten ist der Leiter der Koordinierungsstelle in der städtischen Bauverwaltung, Dipl.-Ing. Hubert Göner, der in den vergangenen Monaten alle „unter einen Hut“ brachte.

## „Dicke Brummer“ dürfen nicht mehr fahren!

Als vorbildliche Umweltschutzmaßnahme kann die endgültige Sperrung der Straße „Am Lindener Berg“ für Lkw's angesehen werden, die jetzt vom Ordnungsamt der Stadt verfügt wurde. Zur Vorgeschichte dieser Sperrung erinnern wir noch einmal an unseren Bericht „Dicke Brummer dürfen hier nicht fahren“, in dem das „Linden-Blatt“ sich für diese Maßnahme einsetzte.

Initiator dieser Umweltschutz-Aktion war der Schulkernrat der Realschule „Am Lindener Berg“ und federführend der Vorsitzende, Werner Eilers. Die Stadt hatte zunächst als Versuch ein Verkehrsverbot für Lastwagen über 5,5 Tonnen erlassen, und Stadtrat Dr. Nölting erklärte dazu in einer Versammlung „Sollte sich nach Abschluß des Versuchsstadiums herausstellen, daß sich trotzdem weitere erhebliche Störungen ergeben, dann werden wir nicht davor zurückschrecken, alle Lastwagen zu verbannen.“ Wie dazu jetzt der Leiter des Ordnungsamtes, Holmut Lücke, erklärte, hat die weitere Überprüfung zu dem Ergebnis geführt, ein generelles Verkehrsverbot für Lastwagen zu erlassen. Lücke: „Ich war erschrockt, als ich die Zahlen las.“ Zur Begründung dieser Maßnahme führte Lücke an, daß drei Lindener Schulen von dem Lärm der Lastwagen betroffen waren. Die für einen Unterricht erforderliche Konzentration war nicht mehr gegeben. Lücke ist der Meinung, daß sich der Westschnellweg als gute Ausweichmöglichkeit für die Lastkraftwagen anbietet.

Es bläst seit vielen, vielen Jahren ein Mann hier wachend in sein Horn — in dem gollob nie Töne waren — er hält es wie 'ne Flasche Korn.

So steht er edel und metallin mit Spieß, Laterne, Boxarhund; man findet an ihm Wohlgefallen — was mancher früher gar nicht lund . . .

wenn nämlich durch die dunklen Gassen er trabte — als er Fleisch und Blut — um Nachtgesindel zu erfassen, da machte er tatsächlich „tut“.

Das Tuten tat den Schlaf dann lösen, manch Bürger wurde davon wach und — damals konnt' man noch erröten — es stört' beim Liehen auch der Krach.

Nun denk mal nach, wann's Denkmal läte was jener pflichtbewußt einst tat: Beim Almen ging es dann „teräte“ weil er das Horn am Mund stets hat.

So sag ich Ihnen, liebe Leute in Linden, dieser schönen Stadt, das Tuten macht man anders heute — das macht für Sie das Linden-Blatt.

Drum schreiben Sie, was zu verkünden,  
Sie tüchtig wichtig, richtig finden.

Ihr Linden-Blatt-Tag-und-Nachtwächter straphilo



Liebe Freunde!

Überall sind se am Buddeln. Da, wo früher die vielen Fabriken standen und wo jetzt das Immezentrum entstehen soll, rattern große Graafbagger, und am Schwarzen Bären fangen se nach der Messe auch so richtig an. Dann wird wohl auch der Küchengarten bald umgegraben, kober nicht, um dort Kräuter zu pflanzen, sondern um aanen Verkehrsknotenpunkt zusammenzuknippen. Da soll ja dann auch aane Brücke mit Läden gebaut werden, damit man vom Immezentrum und von der Blumenauer Straße aus zur Immerstraße und zurück konnt. Wenn dann unter aanem die Autos langbrausen, kann man oben im Läden auf der Brücke was kaufen. Dolle Sache!

Dolle Sache war auch, daß unsere Lindener Bürgerversammlung ausgefallen ist. Die Stadt, welche diese veranstalten wollte, sagte, daß das wegen

der Demonstrationen gegen die Ustra passiert sei. Nun ist kober noch kaan neuer Termin für die doch wohl noch stattfindende Bürgerversammlung genannt worden. Warum aagentlich nicht? Schließlich wollen wir Lindener und Limmeräoner uns doch darauf vorbereiten. Ich zum Baaspiel will döo anfrägen, wie das denn nun mit der Spiel-Fabrik wird, wo getze noch Sauerkraut gehohelt wird. Andere häoben sicher auch 'ne Menge auf dem Herzen.

Ob die Stadt wohl 'n bißchen Angst vor den aktiven Lindener Bürgerinitiativgruppen hat? Brauch se nicht! Wir schmaußen nicht mit faule Eier oder ebensolchen Tomäoten. Macht man aanen schönen Termin und taalt ihn uns bald mit.

Aanes hat die Stadt ja man schon faan gemacht — nämlich, daß sie die Sträöbe am Lindener Berge, welche an der neuen Schule vorbeageht, für die „dicken Brummer“, also für Lkw's, gesperrt hat. Nun kann man doch wieder verstehen, was die Lehrer uns hier aantrahern wollen, und die Fenster-schauben klirren auch nicht mehr, wenn so'n großer Laster döo vorbeaa-donnert.

So, nun wünsche ich Euch schöne Osterferien und bunte Osteraer

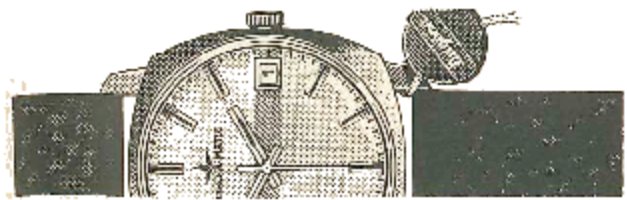
Fuer Haani!

# Dugena-Matic

Kaufen und Tragen — sonst nichts!  
Sie läuft automatisch ohne aufzuziehen

**DM 95,- Lammert**  
mit Datumanzeige + DM 3,-

Deisterstraße 26  
Limmerstraße 34



# Linden Geschichte eines Dorfes, das Industriestadt wurde (1)

Nach Originalaufzeichnungen aus dem Jahre 1913

In unmittelbarer Nähe der Königlichen Haupt- und Residenzstadt Hannover, nur durch die Ihme, einen Nebenarm der Leine, von ihr getrennt, liegt Linden, die zweitgrößte Stadt der Provinz Hannover.

Nach der Eingemeindung der Dörfer Badenstedt, Limmer, Davenstedt und Bornum im Jahre 1909 und Ricklingens in diesem Jahre, bedeckt die Stadt eine Fläche von fast 23 Quadratkilometer mit 86 500 Einwohnern.

Das entspricht einem Viertel der größeren Nachbarin.

In der Mitte des Weichbildes der Stadt erhebt sich der 87 Meter hohe Lindener Berg. Auf seinem Gipfel befindet sich das burgartige Gebäude des Wasserreservoirs mit 11 000 Kubikmeter Inhalt, der im Anfang des 17. Jahrhunderts erbaute Wachturm — seit 1651 Windmühle — und das Neue Lindener Berghaus.

Das alte Berghaus war 1825 von Johann Egestorff nach einem Entwurfe von Laves errichtet und mußte 1876 dem Wasserwerke weichen.

Das jetzige Berghaus wurde kürzlich von Senator Werner angekauft und der Stadt Linden für die Zwecke der Jugendpflege geschenkt.

Die Tongruben an den Abhängen des Lindener Berges und die Jahrhunderte alten Kalksteinbrüche, die erst vor einigen Jahren zugefahren sind, ferner die großen von Altenschen Gärten im Herzen der Stadt, hinderten eine zentrale Bebauung, und so erstreckt sich denn Linden im Norden an der Landstraße nach Wunstorf entlang bis hart an das steile Ufer der Ihme, im Süden dagegen an der Göttinger Heerstraße bis an die Ohre, die im Überschwemmungsgebiete der Leine liegt.

Der uralte Übergang vom Calenberger Lande nach Hannover erfolgt über die Ihmebrücke.

So ist man im Innern der Stadt zu einer landhausmäßigen Bebauung der Abhänge des Lindener Berges gezwungen, während im Süden der mächtige Bahnhof Fischerhof und im Norden der Hafen des Rhein-Weser-Leinekanals, der binnen kurzem ge-

baut wird, die Industrie in erhöhtem Maße zu Niederlassungen zwingen wird.

Der westliche Teil Lindens dürfte wegen des fruchtbaren Bodens wohl dauernd der Ackerbau treibenden Bevölkerung erhalten bleiben.

Das Dorf Linden wird zuerst in einer Urkunde des Bischofs Witelo von Minden erwähnt. Die Urkunde beschäftigt sich mit der Schenkung reicher Güter an die Mindener Kirche durch die Witwe eines Grafen Erpo. Aus dem Schriftstück geht hervor, daß in Linden die Gerichtsstätte des Grafen Wedekind von Schwalenberg war, und daß der Herzog Lothar von Sachsen (Deutscher Kaiser 1125—1137 und Großvater Heinrichs des Löwen) selbst den Vorsitz auf diesem „Greveding“ (1115—1119) führte. Die Gerichtsstätte war wohl mit Lindenbäumen besetzt. Wer dahin wollte, ging nach den „Linden“. So erhielt wahrscheinlich die erste Ansiedlung ihren Namen.

Jahrhunderte hindurch hat das Dorf die Schicksale der Umgegend geteilt, ohne daß die Geschichte irgend ein wichtigeres Ereignis meldete. Dafür sollten sich die Schrecken des Dreißigjährigen Krieges dem Gedächtnis um so nachhaltiger einprägen. Am 3. November 1625, dem Tage nach der Schlacht bei Seelze, besetzte Tilly den Lindener Berg und forderte Hannover zur Übergabe auf. Als dann der dänische General, Herzog Joh. Ernst zu Weimar, Hannover und die Lindener Ohe besetzte, zog sich Tilly nach Ricklingen zurück. Nach vier Tagen wandte er sich nach der Weser. 1633 kam wieder die Not des Krieges. Dänen, Schweden und Kaiserliche wechselten ab. Der schwedische General Baner besetzte mit 3000 Mann die Neustadt und blieb mit drei Kompagnien Kavallerie wochenlang in Linden. Als sie fort waren, kamen für sechs Wochen kaiserliche Dragoner. Bei ihrem Abmarsche steckten sie das Dorf in Brand. Mit Mühe gelang das Löschen des Feuers. Zwei Höfe waren vollständig niedergebrannt. 1641 kamen wieder die Kaiserlichen und plünderten und verwüsteten Linden. Am Ende des entsetzlichen Krieges war Linden vollkommen verarmt und zugrunde gerichtet.

## Letzte Meldung!

### Bürgerversammlung am 10. April

Haani, der vorlaute Geselle, hat zu früh gemauert. Als sein Bericht schon gedruckt wurde, bekamen wir den neuen Termin für die Bürgerversammlung, die wegen der Ustra-Unruhen abgesetzt wurde.

Also: Bürgerversammlung für die Stadtteile Linden/Limmer am 10. April, um 19.30 Uhr, in der Schule am Fössefeld.

Eingaben und Anfragen sind rechtzeitig zu richten an das Büro des Oberstadtdirektors, 3 Hannover, Rathaus, Tramplatz.

Auch wir nehmen Anfragen und Eingaben (auch als Durchschrift) entgegen.

LINDEN-BLATT, Großdruckerei Petersen, Hannover-Linden, Postfach 20 830.

## KUNER KG verlängert den Einsendetermin für das Preisausschreiben!

Neuer Einsendeschluß ist der 5. April 1972. In unserer ersten Anzeige wurde versäumt, die einzelnen Silben aufzuführen. Um Ihnen die Lösung ein wenig zu erleichtern, möchten wir dies nachholen und haben darum den Einsendetermin verlängert.

Gesucht wird — wie schon gesagt — ein in den Stadtteilen Linden/Limmer bekannter Begriff.

Aus den Silben:

dee — e — e — ga — gas — i — ka — ku:  
la — lach — min — na — nch — pos — rast  
— ros — ru — ser — un

sind 10 Worte folgender Bedeutung zu bilden:

1. Feuerstätte
2. Stadt in Westfalen
3. Indischer Ministerpräsident
4. Griechischer Liebesgott
5. Ruhepause
6. Herrschertitel
7. Festtracht
8. Betäubungsmittel
9. Feierliche Dichtung
10. Gedanke

Wenn Sie die Anfangs- und Endbuchstaben der gefundenen neuen Worte jeweils von oben nach unten lesen, haben Sie die Lösung.

Die Auslosung wird unter notarieller Aufsicht am Freitag, dem 7. April, nachmittags um 17 Uhr in der Leinaustraße vorgenommen, und die Gewinner durch Aushang im Schaufenster bekanntgegeben.

Was Sie gewinnen können, ist schon jetzt in den Schaufenstern unserer Filiale Leinaustraße ausgestellt.

Bitte senden Sie Ihre Lösungsworte und Ihren Absender deutlich in Druckbuchstaben auf einer ausreichend frankierten Postkarte an:

KUNER KG, 3 Hannover, Goulchesstraße 25, Stichwort „Neueröffnung“, oder geben Sie die Karte in einem unserer Geschäfte persönlich ab. Vielleicht sind auch Sie bei den Gewinnern. Wir drücken beide Daumen! Einsendeschluß ist Mittwoch, der 5. April 1972.

Mitarbeiter der KUNER KG und deren Angehörige sind zur Teilnahme nicht zugelassen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

... die Brillen  
der 70er Jahre  
finden Sie  
in unserem  
Fachgeschäft  
Limmerstr. 40

  
**backer+flöge**  
Die Optik-Läden  
mit der blauen Brille  
in Hannover, Hameln,  
Springe, Peine

**Pestalozzi-Apotheke**

Apotheker Werner Raupeter

Tel. (0511) 445542 HANNOVER-L Limmerstraße 91

Allopathie · Drogen · Homöopathie

Allen unseren Kunden ein frohes Osterfest!  
**ESSO-Servicecenter Walter Heise**  
Posthornstraße · Telefon 447261

Ein frohes Osterfest allen unseren Gästen  
Schnellimbüß - Gaststätte  
„Zur Pinte“ bei Waldemar  
Im Ausschank Lindener Bier  
Bratwurst, Krakauer, Schaschlik  
immer frisch

Inh. W. Weißenborn und Frau Anneliese  
Hannover, Deisterstraße 15, Nähe Schwarzer Bär,  
Telefon 4420 11 **Sonntags geschlossen!**

**Rockfabrik ANGER**

Elisenstraße 28 · Telefon 44 72 41

Kommen auch Sie zu uns!  
Wir fertigen auch für Privatkundschaft Röcke,  
Kleider und Kostüme an.

Außerdem suchen wir eine Raumpflegerin für  
2mal wöchentlich.

Die Inserenten des LINDEN-BLATT wünschen  
allen Lesern ein frohes Osterfest!

### Ist Ehrlichkeit heute noch etwas wert?

... oder haben die recht, die uns raten, es doch auch nicht mehr so genau zu nehmen nach dem Motto: Hauptsache, die Kasse stimmt... Ehrlichkeit ist überholt... daran glaubt doch kein Mensch mehr... nur die größten Schreier haben heute noch Erfolg.

Wir fragen Sie nun: Stimmt das wirklich? Laufen die meisten Menschen tatsächlich kritiklos den großen Reklamesprüchen nach?

Wir können das einfach nicht glauben, deshalb möchten wir von Ihnen wissen, wie Sie darüber denken.



Sagen oder schreiben Sie uns doch bitte Ihre Meinung, ob wir weiter unseren Kurs halten, also gut und ehrlich beraten, oder ob wir diese Grundsätze über Bord werfen sollen.

Bei der Gelegenheit können Sie sich auch gleich wieder von unserer Leistungsfähigkeit überzeugen.

Wann dürfen wir Sie bei uns begrüßen?

**Wer clever ist und rechnen kann,**

**lenkt seinen Schritt zu Lovermann**

Darum:

Wann's um Ihre

Ihr Fachgeschäft in Hannover-Linden  
für Eisenwaren, Werkzeuge, Hausrat und Geschenkartikel  
Haushaltsregale zu günstigen Preisen

**ULRICHS**

3 Hannover-Linden, Deisterstraße 65/59 · Telefon 44 17 04  
Parkmöglichkeit auf dem Hof

## Farb-Fernseher

Große Auswahl für höchste Ansprüche  
**Blaupunkt Spitzenklasse 1998.-**  
Anzahlg. 148.- monatl. 90.-

Radio  
**Quadt**

Ihr Fachgeschäft seit über 35 Jahren  
Schwarzer Bär 2 **Capitol-Hochhaus** Ruf 44 18 18  
Eigene Spezialwerkstatt, prompter Kundendienst

Wohnbehaglichkeit geht  
immer wieder zur ...

KG  
*Heinrich  
Lovermann*

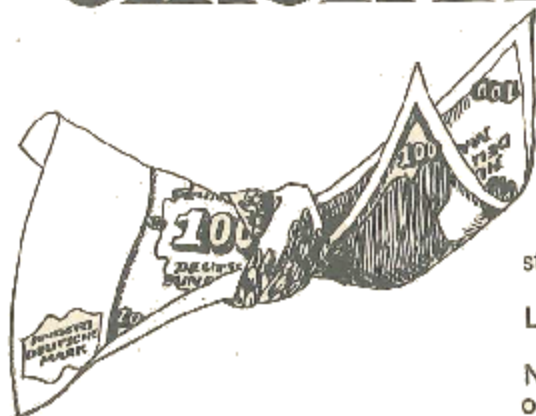
Seit 1925 im Dienste des schöneren Wohnens

**Limmerstr. 80** (Haltest. Ungerstr.) · Tel. 44 07 85  
jetzt auch Ricklinger Straße 16 (Haltestelle Schwarzer Bär)

Tapeten · Farben · Fußbodenbeläge · Teppiche · Felle  
Preiswerte Qualitätsware, gepflegte Auswahl, gute Beratung.

**Es lohnt der Weg zu Lovermann!**

# 31.3. Machen Sie sich einen Knoten ins Taschentuch!



Kommen Sie vor dem 31.3. zu uns. Es geht um Zeit  
und Geld. Jetzt Bausparen.

Verzichten Sie nicht auf das viele Geld, das auf einem  
Bausparkonto zusammenkommt. An Wohnungsbau-  
prämie, Zusatzprämie, Sparzulage durch das 624-Mark-  
Gesetz und Zinsen.

Unser Bausparvertrag ist eine der sichersten und günstig-  
sten Geldanlagen, die es heute gibt.

Und es gibt viele Möglichkeiten, davon zu profitieren.  
Lassen Sie sich von uns ausführlicher beraten – vor dem 31.3.

In jeder Sparkasse, in den Niederlassungen der  
Norddeutschen Landesbank/Braunschweigischen Landessparkasse  
oder in einer unserer vielen Beratungsstellen.

### Beratungs - Anforderung

Ich möchte mich zu Hause über Bausparen beraten lassen.

Ich bin zu Hause am \_\_\_\_\_ um \_\_\_\_\_ Uhr

Name \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Abzusenden an:

Landes-Bausparkasse Hannover-Braunschweig

Abteilung 604

3000 Hannover, Postfach 263, Georgsplatz 1

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

 Landes-Bausparkasse der Norddeutschen Landesbank  
und der Sparkassen

Landes   
Bausparkasse

## Stimmen zum Bericht „Frischer Wind...“

Zu unserem Bericht „Frischer Wind in Amts- und Ratsstuben notwendig“ haben wir zahlreiche zustimmende Leserbriefe erhalten. Zu ihnen gehört auch ein Schreiben von Oberbürgermeister Herbert Schmalstieg, in dem der Oberbürgermeister der Interessengemeinschaft der Lindener und Limmerschen Sportvereine seine Gesprächsbereitschaft zusichert. Wie Schmalstieg schreibt, habe er auch in einem Gespräch mit Stadtdirektor Rudolf Koldeyew klären können, daß nicht nur Vertreter des Rates, sondern auch der Verwaltung an diesem Gespräch teilnehmen werden. Als Termin für diese Aussprache wurde der 27. März vereinbart. Wir freuen uns natürlich sehr, daß der neue Oberbürgermeister „unseren Ball“ aufgenommen hat und den Sportfreunden mit den Vertretern der Stadtverwaltung für ein Gespräch zur Verfügung stehen wird. Wir werten diese Bereitschaft als ein positives Zeichen und knüpfen die Hoffnung daran, daß der „frische Wind“ auch zukünftig kräftig wehen möge.

### Wer Gespräche scheut, hat etwas zu verbergen

Haben Sie vielen Dank für Ihren Artikel „Frischer Wind in Amts- und Ratsstuben notwendig“. Würden doch von Ihnen endlich einmal Dinge klar und sachlich ausgesprochen, die uns und auch anderen Bewohnern in Linden und Limmer seit einiger Zeit auf der Seele liegen. Jeder von uns, der schon einmal mit seinen Sorgen und Problemen an die leitende Verwaltung herangetreten ist, wird die von Ihnen beschriebenen Erfahrungen bestätigen können.

Und dies alles unter der Perspektive des Wahlkampfeslogans: „Wir wollen und müssen mehr Demokratie wagen!“ Würden jedoch die leitenden Herren ihre Worte wirklich ernst nehmen, so hieße dies, die Verwaltung und die Bürgergruppen bzw. Vereine setzen sich vor aller Öffentlichkeit an einen Tisch, um gemeinsam die anstehenden Probleme zu diskutieren und gemeinsam den Versuch zu machen, einen Weg aus der Misere zu finden.

Wenn jedoch die Verwaltung die ursprünglich von ihr vorgeschlagene Arbeitsweise nicht praktiziert, so sind wir mit Ihnen einer Meinung, wenn Sie sagen: „Wer Gespräche scheut, hat etwas zu verbergen.“

Mit freundlichen Grüßen  
Gabriele und Klaus Vespermann  
Eisenstraße 52

### Frischer Wind und Mitbestimmung?

Wenn die Verwaltung neue Wege in der Öffentlichkeitsarbeit geht — neu? sicher dringend notwendig —, dann wird das meist von Funk und Presse mit großem Wirbel begleitet. Kommt der Denkanstoß aber von der anderen Seite, der Öffentlichkeit (hier in Linden 14 Sportvereine), dann stellt man sich in der Verwaltung und im Ausschuß offensichtlich taub. Wovor muß sich das Kulturamt eigentlich fürchten? Scheut es die breite Auseinandersetzung vielleicht in der Problematik: hier Unterstützung im Spitzensport (96 und Stadion), dort große Mangelerscheinungen im Breitensport?

Die Verwaltung gibt vor, bürgernah zu sein. Aber bürgernah ist nicht eine Person oder ein Verein mit seinen spezifischen Problemen. Entscheidungen können nur aus der gleichzeitigen Sicht der vielfältigen Schwierigkeiten gefällt werden.

Es wird stets gefordert: der Bürger soll sich mehr an kommunalpolitischen Belangen beteiligen.

Ich begrüße es, daß das LINDENBLATT die Initiative der Lindener Sportvereine veröffentlicht. Der „frische Wind in Amts- und Ratsstuben“ muß von den Betroffenen entfacht werden. Je mehr wir den breiten Kontakt zur Verwaltung und Rat fördern, um so eher wird erreicht, daß Entscheidungen von oben nach unten durchsichtig gemacht werden können, um so eher erreichen auch wir eine gewisse Art von Mitbestimmung, zumindest aber intensive Anhörung.

Demokratisierungs- und Mitbestimmungsprozesse müssen von der Bevölkerung eingeleitet werden, sie werden nicht von einigen wenigen „Oberen“ gebremst werden können. U.a. hat sich Oberbürgermeister Herbert Schmalstieg offensichtlich diesen Bestrebungen nicht widersetzt.

Klaus Beck  
AG Kommunalpolitik SPD Linden-Limmer

### Betr.: Interessengemeinschaft der Lindener und Limmerschen Sportvereine

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich beziehe mich auf einen im Linden-Blatt Nr. 47, Februar 1972, veröffentlichten Artikel „Frischer Wind in Amts- und Ratsstuben notwendig“ und nehme Ihnen gegenüber hierzu Stellung.

In dem oben angeführten Artikel wird darauf hingewiesen, daß die „jungen“ Ratsherren Rainer Beckmann (CDU) und Alfred Thies (SPD) die Bildung dieser Interessengemeinschaft begrüßen und ihre Mitarbeit zugesagt haben. Hierzu ist festzustellen: Niemand hat die sogenannten „alten“ Ratsherren nach ihrer Meinung über die Bildung der Interessengemeinschaft und ihre Mitarbeit erfragt. Ich habe, mit einer Ausnahme — zu der ich noch komme — bisher keine Einladungen zu den Zusammenkünften der Interessengemeinschaft erhalten, obwohl eine Reihe von Vereinsvorsitzenden der Vereine, die der Interessengemeinschaft angehören, wissen, daß ich seit Jahren Mitglied im Sportausschuß des Rates der Landeshauptstadt bin.

Anlässlich einer Sitzung des Sportausschusses am 11. Oktober vorigen Jahres, hat aufgrund einer Veröffentlichung im Linden-Blatt Herr Ratsherr Beckmann die Frage gestellt, wie sich die Sportausschußmitglieder gegenüber der neugebildeten Interessengemeinschaft der Lindener und Limmerschen Sportvereine verhalten wollen. Kein Sportausschußmitglied hat sich dahingehend geäußert, mit der Interessengemeinschaft nicht zusammenarbeiten bzw. sich Diskussionen mit ihr entziehen zu wollen. Es gibt daher auch keinen derartigen Beschluß des Sportausschusses.

Allerdings wurde in dieser Sitzung darüber Befremden ausgedrückt, daß kein Mitglied des Sportausschusses zu der Zusammenkunft der Interessengemeinschaft am 18. Oktober 1971 eine Einladung erhalten hat, sondern die Einladung über das Linden-Blatt ausgesprochen wurde.

Wahrscheinlich in Kenntnis der Diskussion im Sportausschuß erhielt ich wenige Tage später eine Einladung der Interessengemeinschaft, der ich jedoch wegen des kurzfristigen Termins nicht nachkommen konnte.

Meine Frage an die Ratskollegen Thies und Beckmann, ob sie zu späteren Sitzungen der Interessengemeinschaft Einladungen erhalten hatten, wurde von beiden verneint. Ihre Teilnahme an diesen Sitzungen sei rein zufällig, entweder als Mitglied eines Vereins der Interessengemeinschaft oder weil sie auf anderen Wegen von den Sitzungen Kenntnis erhielten.

Wenn man sich also, wie aus dem oben erwähnten Artikel hervorzugehen scheint, über die Nichtteilnahme von Ratsmitgliedern beschwert, muß ich für meine Person feststellen, daß mich die Interessengemeinschaft nicht eingeladen hat.

Ich erkläre hiermit aber ausdrücklich, daß ich an den Problemen und Fragen der Interessengemeinschaft der Lindener und Limmerschen Sportvereine außerordentlich interessiert bin und bei entsprechender Einladung stets bereit sein werde, mit Ihnen zu diskutieren.

Vorsorglich möchte ich schon jetzt darauf hinweisen, daß ich an dem von Ihrer Schriftführerin, Frau Hildegard Zimmermann, veröffentlichten nächsten Sitzungstermin am 13. März nicht teilnehmen kann. An diesem Abend findet gleichzeitig die jährliche Zusammenkunft des Sportausschusses mit dem Kreissportbund und den Fachverbandsvertretern statt.

In diesem hat mir Herr Oberbürgermeister Schmal-

Wir führen für Sie aus:

Sämtliche Malerarbeiten  
Verlegen von Fußböden  
Beschichtung von Fassaden

**Manfred Thiele** Maler- und Lackiermeister  
3011 Ahlem · Kolberger Weg 3 · Tel. 48 31 27

Allen unseren verehrten Kunden  
wünschen wir ein recht frohes Osterfest!

TEXTILHAUS **Reents**

3 Hannover-Linden, Falkenstraße 31  
(Lindener Markt)

**bb**

**bastler bazar**

Holz im Zuschnitt, Leisten  
und Eisenwaren  
Gardinenleisten und Zubehör

Osterschmuck zum Basteln  
Puzzle-Spiele bis 3000 Teile  
Flug- und Schiffsmodelle

3 Hannover-Limmer  
Harenberger Straße 3 · Tel. 44 00 96

## Ostern mit neuen Tapeten

Tapezieren Sie Ihre Wohnung  
frühlingsfrisch mit den wunder-  
vollen farbigen neuen Tapeten.

Und dazu den farblich harmoni-  
sierenden Teppichboden.

Wir beraten Sie immer gern!

**Farben-Sander**

Limmerstraße 46 · Telefon 44 07 47

**ZentRa**



## Der VW K 70

Ein Wagen für gehobene Ansprüche



steht bei uns zur  
Probefahrt für Sie bereit.

Wir holen Sie gerne ab. Rufen Sie uns bitte an.

**GESSNER & JACOBI**

VW-Direkthändler

Falkenstraße 16/18 · Göttinger Chaussee 103

Telefon: 44 40 31



● Lacke Tapeten ● PVC-Beläge Teppichböden ● Springrollos Stragula

Linoleum, Gardinenleisten

**Thomas**  
LINDENER-MARKT STRASSEN 103

HANNOVER-LINDEN

Marktplatz 2, Ecke Falkenstraße, Telefon 44 09 05

**Frohe**

Faste wollen  
begangen  
werden. In  
schicker  
Kleidung.

**FROE IN Boutique**

ladies chic international  
Hannover, Limmerstr. 44

Kleider  
Röcke  
Hosen  
Pullover  
Polobluosen  
Kostüme  
u.v.m.

**STERN**

### Colorfotografie kein Risiko

Wir machen das Garantiebild. Alle Colorbilder, die Ihnen nicht gefallen, geben Sie einfach zurück. Wir vergüten bar.

**FOTO KUCH**

### Frischer Wind und Mitbestimmung?

Wenn die Verwaltung neue Wege in der Öffentlichkeitsarbeit geht — neu? sicher dringend notwendig —, dann wird das meist von Funk und Presse mit großem Wirbel begleitet. Kommt der Denkanstoß aber von der anderen Seite, der Öffentlichkeit (hier in Linden 14 Sportvereine), dann stellt man sich in der Verwaltung und im Ausschuß offensichtlich taub. Wovor muß sich das Kulturreamt eigentlich fürchten? Scheut es die breite Auseinandersetzung vielleicht in der Problematik: hier Unterstützung im Spitzensport (96 und Stadion), dort große Mangelerscheinungen im Breitensport?

Die Verwaltung gibt vor, bürgernah zu sein. Aber bürgernah ist nicht eine Person oder ein Verein mit seinen spezifischen Problemen. Entscheidungen können nur aus der gleichzeitigen Sicht der vielfältigen Schwierigkeiten gefällt werden.

Es wird stets gefordert: der Bürger soll sich mehr an kommunalpolitischen Belangen beteiligen.

Ich begrüße es, daß das LINDENBLATT die Initiative der Lindener Sportvereine veröffentlicht. Der „frische Wind in Amts- und Ratsstuben“ muß von den Betroffenen entfacht werden. Je mehr wir den breiten Kontakt zur Verwaltung und Rat fordern, um so eher wird erreicht, daß Entscheidungen von oben nach unten durchsichtig gemacht werden können, um so eher erreichen auch wir eine gewisse Art von Mitbestimmung, zumindest aber intensive Anhörung.

Bürgerversammlungen alle vier Jahre sind zu wenig und auch nicht geeignet, alle Detailprobleme zu erörtern. Kontaktgespräche müssen immer dann erfolgen, wenn es um Entscheidungen mit dem Bürger geht, z. B.: Planung von Altenwohnungen — Situation des Vereinssports — Probleme der Kleingartenvereine — Mitsprache bei Planung und Einrichtung von Spielplätzen und -häusern — Mitbestimmung bei der Sanierung (Abriss, Umsiedlung, Neubau)...

Mögen Herr Lauenroth und Herr Freckmann ein solches „Mammut-Gespräch“ nicht für zweckmäßig halten, so ist es zu begrüßen, daß die Betroffenen den Mut haben, das Gegenteil zu beweisen, und sollten es viele „Mammut-Gespräche“ sein, Hauptsache ist, daß eine für alle befriedigende Lösung gefunden wird.

ausschluß erhielt ich wenige Tage später eine Einladung der Interessengemeinschaft, der ich jedoch wegen des kurzfristigen Termins nicht nachkommen konnte.

Meine Frage an die Ratskollegen Thies und Beckmann, ob sie zu späteren Sitzungen der Interessengemeinschaft Einladungen erhalten hatten, wurde von beiden verneint. Ihre Teilnahme an diesen Sitzungen sei rein zufällig, entweder als Mitglied eines Vereins der Interessengemeinschaft oder weil sie auf anderen Wegen von den Sitzungen Kenntnis erhielten.

Wenn man sich also, wie aus dem oben erwähnten Artikel hervorzugehen scheint, über die Nichtteilnahme von Ratsmitgliedern beschwert, muß ich für meine Person feststellen, daß mich die Interessengemeinschaft nicht eingeladen hat.

Ich erkläre hiermit aber ausdrücklich, daß ich an den Problemen und Fragen der Interessengemeinschaft der Lindener und Limmerschen Sportvereine außerordentlich interessiert bin und bei entsprechender Einladung stets bereit sein werde, mit Ihnen zu diskutieren.

Vorsorglich möchte ich schon jetzt darauf hinweisen, daß ich an dem von Ihrer Schriftführerin, Frau Hildegard Zimmermann, veröffentlichten nächsten Sitzungstermin am 13. März nicht teilnehmen kann. An diesem Abend findet gleichzeitig die jährliche Zusammenkunft des Sportausschusses mit dem Kreissportbund und den Fachverbandsvertretern statt.

Im übrigen hat mir Herr Oberbürgermeister Schmalstieg mitgeteilt, daß die Veröffentlichung im Lindenblatt, er würde an der Sitzung am 13. März teilnehmen, nicht zutrifft, da er an diesem Tag gar nicht in Hannover ist.

Ich hoffe, meine sehr verehrten Damen und Herren, daß ich damit dem durch die Veröffentlichung im Lindenblatt möglicherweise entstandenen gegenseitigen Mißtrauen begegnet bin und einer zukünftigen vertrauensvollen Zusammenarbeit nichts mehr im Wege steht.

Mit sportlichen Grüßen  
Albert Kallweit  
Beigeordneter der Landeshauptstadt Hannover

(Anmerkung der Redaktion: Der Termin zu der Zusammenkunft wurde auf den 27. März verlegt.)

truhlingsrisch mit den wunderbaren farbigen neuen Tapeten.

Und dazu den farblich harmonisierenden Teppichboden.

Wir beraten Sie immer gern!

## Farben-Sander

Limmerstraße 46 · Telefon 44 07 47



### Klaus Hoffsummer Uhrmachermeister

Deisterstraße 67 · Telefon 44 04 20

Feste wollen begangen werden. In schicker Kleidung.

## STOP IN Boutique

ladies chic international  
Hannover, Limmersstr. 44

Kleider  
Röcke  
Hosen  
Pullis  
Poloblusen  
Kostüme  
u.v.m.

**STERN**

### Colorfotografie kein Risiko

Wir machen das Garantiebild. Alle Colorbilder, die Ihnen nicht gefallen, geben Sie einfach zurück. Wir vergüten bar.

## FOTO KOCH

Limmerstr. 95 und Falkenstr. 4 (Haus Bangemann)  
Telefon 44 01 21

**Damen-Kostüme**  
reine Schurwolle ab **135,—**

**Damen-Mäntel**  
reine Schurwolle ab **138,—**

**v. Fischer · Limmerstr. 72**

## Und jetzt an Ostern und den Urlaub denken zeitig und in Ruhe wählen · am Ort kaufen heißt Zeit und Geld sparen

Eine große Auswahl modernster Geräte, formschöner Geschenkartikel und viele praktische Dinge · Kundendienst bietet Ihr großes Fachgeschäft am Ort

### Elektro und Beleuchtung:

## Gehänge 5-flammig 38,90

Leuchten und Lampen aller Art · Elektro-Haus- und -Küchengeräte · Ekt-Heizöfen · sämtliches Elektro-Kleinmaterial.

Unser Meisterbetrieb hilft Ihnen

z. B. bei der Installation neuer Treppenhausbeleuchtungen usw.

### Radio · Fernsehen

eigene Reparaturwerkstatt · Marken, die die Welt kennt — mit denen man die Welt hört und sieht in Farbe und schwarz-weiß. Transistorgeräte für Tochter und Sohn.

### Transistorgeräte

für Tochter und Sohn

ab **18,50**

und wenn Sie Spielwaren in selten großer Auswahl (alle bekannten Marken) suchen — ein Katzensprung für Sie nach Ricklingen zu unserem „Kinderparadies“, Göttinger Chaussee 151. Sie werden staunen!

Wir führen kein Kriegsspielzeug · Bei uns finden Sie eine große, friedliche Spielzeugwelt!

# ALOYS BODMANN

ELEKTRO · WASSER · GAS · HEIZUNG · TEL. 4210 42



Wir liefern, bauen um, schließen an:

**Moderne Badezimmereinrichtungen**  
sämtliche sanitären Anlagen.

### Gas- und Eltherde, Thermen und Boiler:

## Ekt-Kochboiler 108,— 5 Liter

Gas-Etagen- und -Kamin-Heizungen.  
Lieferung und Anschluß durch erfahrene Monteure.

Beachten Sie unsere Schaufenster! · Ortskauf ist doch vorteilhafter!

**vorm. Elektro Günther**  
Limmerstraße 55 · Telefon 44 68 68

## IHR AUGENOPTIKER

Ist auf individuelle Beratung spezialisiert.

- BRILLEN · OPTIK
- FOTO · HÖRGERÄTE

Diop. Optiker **HOHMANN**

Falkenstraße 15 · Ricklinger Stadtweg 30 · Limmerstraße 3-5

*Fritz Rose, Malermeister*

3 Hannover-Linden  
Leinaustraße 16

Tel. 44 70 05



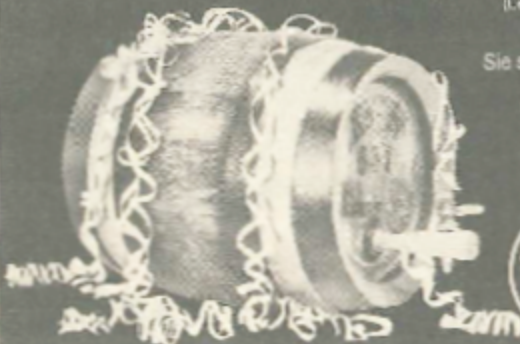
# Party

ganz zünftig!

Zum Selbstzapfen! **Faßchen**

- Original massive Holzfaßchen mit Bayerischem Ansch (Holz Zapfhahn)
- nur mit natürlicher Kohlensäure ohne herrliche Schaumkrone
- ganz einfach: Zapfhahn einschlagen und schon geht's los!
- Eine Freude für den Gastgeber. Ein Geruch besonderer Art für die Gäste.
- Inhalt? Natürlich das Beste: Kaiser-Urtyp Pilsener
- für jeden Anlaß die richtige Faßgröße: 19 - 25 und 30 Liter (Leichtfaßchen gegen Pfänderei)

Sie sollten sich neben dem besonderen Genuß diese „Gaudi“ gönnen. Anruf genügt.



**Kaiser Brewery AG**  
Hannover  
Tel./Fax  
44 51 41 oder 44 54 41

## SPIELEN SIE DOCH MAL OSTERHASE ...

Das macht Spaß, bei diesen frischen Frühjahrsmoden.

Lernen Sie kombinieren: Pulli - Rock; Krawatte - Bluse - Hose; Kleid - Blazer - Gürtel.

Haben Sie die richtige Epurnase, auch für „Ihm“: Herndon aktuell gestreift - uni-Binzer mit Tuch; oder ein Sport-Slip, hauteng, farbig, das gehört zu den

## Notizblock

Wir gratulieren ...

allen unseren Mitbürgern, die in den vergangenen Wochen Geburtstag feiern konnten, nachträglich sehr herzlich und wünschen alles Gute.

79 Jahre und älter wurden:

Am 12. Februar Adolf Hengstmann, Ricklinger Str. Nr. 94, 90 Jahre; Maria Beyer, Konkordiastr. 9, 72 Jahre; am 13. Februar Marie Nachwey, Varrelmannstr. 18, 95 Jahre; am 14. Februar Adele Lampe, früher Gaststätte Weißes Roß, Deisterstr. 10/12, 90 Jahre; Heinrich Grove, Fortunastr. 25 A, 83 Jahre; am 18. Februar Wilhelm Bösch, Nieschlagstr. 28, 83 Jahre; Christine Bode, Pflegeheim Feierabend, 90 Jahre; Lina Huter, Albertstr. 10, 70 Jahre; am 23. Februar Friedrich Nabs, Deisterstr. 31, 80 Jahre; Emil Berkowski, Großkopstr. 12, 80 Jahre; am 25. Februar Luise Jaeger, Varrelmannstr. 6, 90 Jahre; Otto Schildberg, Zimmermannstr. 19, 80 Jahre; am 26. Februar Paul Siedtburg, Hurlebuschweg 4, 72 Jahre; am 29. Februar Elisabeth Heinrich, Weckenstraße 5, 88 Jahre; am 2. März Anna Rüter, Bad Schwartau, früher Tegemeyerstr. 5, 84 Jahre; am 4. März Emil Willig, Rad Salzig, früher Erderstr. 12, 90 Jahre; am 7. März Ernst Werner, Erdorstr. 34, 81 Jahre; Hermann Holze, Pflegeheim Feierabend, früher Selmastr. 8, 75 Jahre.

### Dienstjubiläen

25jähriges Dienstjubiläum feierte am 26. Februar Herr Albert Kaltweit und am 1. März Dr. Herbert Hildebrandt, beide bei der Continental (Werk Limmer).

Nachträglich herzlichen Glückwunsch.

### Haben Sie Hautprobleme?

Wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre Fachkosmetikerin

## KARIN KOCH

Geisstr. 22 (Nähe Kullengarten) Tel. 45 10 50

## FASHION-Studio

Ein frohes Osterfest wünscht Ihnen Ihre



## Blumen-Boutique

Moderne Tischdekoration und Kranzbinderei

Marie-Luise Wagner

Nieschlagstraße 11 · Telefon 45 29 80

## Lindener Goldschmiede

H. Kadach - Goldschmiedemeister

Limmerstraße/Fcke Ungerstraße · Telefon 44 65 35

Neuanfertigungen

Umarbeitungen u. Reparaturen in eigener Werkstatt

Alles wird automatisch bezahlt.  
Konto Bequemlichkeit.



Daß Sie bezahlen müssen: Miete, Versicherungen, Beiträge, Strom, Gas, Telefon ... können wir Ihnen leider nicht abnehmen. Aber die Wege und die Zeit. Erledigen Sie alles über ein Konto Bequemlichkeit. Sie bekommen es bei uns.



## Stadtsparkasse Hannover Kreissparkasse Hannover

Hilfsber

Osterschmuck

vorätig

**Schreib-Basar**

Fritz Grote

DEISTERSTRASSE 49

## KARL BORBS

Inh. H. Wieland

Blumenerstraße 9 · Ruf 44 50 44/49

## Fernseh- und Elektro-Geräte

Fach-Groß- und Einzelhandlung

Fernseh- Rundfunk- Hifi- Stereo-  
Tonband-Geräte  
Wasch- Spül- Kühl-Geräte

- nur Markenfabrikate -

Haus-Elektroapparate aller Art  
Goldwaren - Uhren



Frühjahrsrosen dazu.

Wünschen Sie sich hauchzarte Wäsche in attraktiven Farben, z. B. Love-Story-Serie!

Auch Ihre Kinder fordern: Mehr Mode Mutti. Warum nicht, bei einer so fröhlichen Modepalette. Aktuell: Marine-Look.

Übrigens, in der Spielzeug-Kiste gibt es für schnell Entschlossene auch echte Osterhasen, von „Steiff“ und natürlich die interessanten Lernspiele von Lego.

**BIENENKORB**

Limmerstraße 6-11

Lassen Sie sich verführen,  
jetzt im Schaufenster!

## Ackermann-Bauer-Bestattungen seit 1895

Auf dem Loh 12 · Charlottenstraße 67 · Stöckener Straße 21  
Ruf 71 21 29 — Elegante PKW für alle Anlässe und Hochzeiten

**Ausgesuchtes Material**  
Hölzer, die durch schöne Struktur und feine Maserung Wärme ausstrahlen, werden für unsere

# Stilmöbel

verwendet. Dazu die erstklassige Verarbeitung! Hinzu kommt, daß Stilmöbel nie unmodern werden. An Stilmöbeln hat man immer Freude. Wir gehören dem „Arbeitskreis Deutsche Stilmöbel“ an.

Möbelhaus

# Ernst Günther

Hannover, Breite Straße 25/26 - 16 Schaufenster

## Freizeitheim-Programm

Freitag, 7. 4., 17 Uhr: **Farbige Umwelt.** Bröfnung der Ausstellung — Arbeitskreis Kindermalen — Ausstellungsdauer: 7. 4. 21. 4. 72.

Sonnabend, 8. 4., 18.15 Uhr: **Diskothek** im Centre der Jugend. Weitere Termine: 15. 4., 22. 4., 29. 4. 72. Eintritt: 1,— DM.

Sonntag, 9. 4., 16 Uhr: \* **Frühjahrskonzert** des 1. Bandonion-Orchesters Linden. Leitung: Albert Warneke.

Montag, 10. 4., 15 Uhr: **Ältestenratssitzung.**

Montag, 10. 4., 15.30 Uhr: **Vorlesestunde** in der Bücherei für die jungen Besucher. Es werden spannende Geschichten und Märchen vorgelesen. Weitere Termine: 17. 4., 24. 4. 72.

Mittwoch, 12. 4., 20 Uhr: **Arbeitsgespräch** der freien Mitarbeiter im Freizeitheim Linden.

Donnerstag, 13. 4., 19 Uhr: **„Eiskalt in Alexandria.“** Ein Spionagefilm. Film im Centre der Jugend. Eintritt: 0,50 DM.

Sonnabend, 15. 4., 16 Uhr: **Balle, Maile, Hupe und Artur.** Theater für Kinder von 6 bis 10 Jahren. Ein Stück von dem Autorenkollektiv des Reichskabarets Berlin, gespielt vom Arbeitskreis Kindertheater Linden. Eintritt: 1,— DM.

Sonnabend, 15. 4., 17 Uhr: **„Thea Witt macht sich mit.“** Komedie in 3 Uptögen von Jens Exler. Aufführung der Hannöverschen Spooldeel. Karten zu 3,—, 3,50 und 4,— DM.

Dienstag, 18. 4., 16 Uhr: **„Schlumpumpel.“** Ein Puppenspiel der Bühne Bütner für Kinder von 5 Jahren an. Eintritt: 0,50 DM.

Montag, 24. 4., 20 Uhr: \* **Arbeitskreis „Kinderläden“.** Eltern diskutieren über ihre Probleme und informieren sich über „antiautoritäre Erziehung“. Wer will, kann sich informieren und mitdiskutieren.

Mittwoch, 26. 4., 20 Uhr: \* **Bürgerforum Linden.** Podiumsdiskussion und Informationen der Bürgerinitiative „Linden Spiel“ und dem Juso-Kollektiv im SPD-Stadtbezirk Linden-Limmer zum Thema: „Spielplätze und Freizeiteinrichtungen für Kinder und Jugendliche in Linden.“

Donnerstag, 27. 4., 19 Uhr: **„Zwei ritten zusammen“,** mit James Stewart, Richard Widmark. Ein Western der Pionierzeit. Film im Centre der Jugend. Eintritt: 0,50 DM.

Sonntag, 30. 4., 10.30 Uhr: \* **Degenhardt Live.** Eine Veranstaltung von und mit Franz-Josef Degenhardt. Eintritt: 3,— DM.

Sonntag, 30. 4., 19 Uhr: \* **Maifeier 72.** Eine Veranstaltung des SPD-Stadtbezirkes Linden-Limmer mit Geselligkeit und Tanz. Eintritt: 2,50 DM.

\* Veranstaltungen, die nicht vom Freizeitheim angeboten werden.

EIGENE TEILZAHLUNGSFINANZIERUNG  
Seit 35 Jahren in Hannover — Seit 30 Jahren in Linden

## AUTOUNFALL · PANNE · TRANSPORT-PROBLEME



Wir stellen zu und holen ab

# Autovermietung

**A. Behrendt & Co. · RUF 44 59 58**

3 HANNOVER

STÄRKESTRASSE 2-3

**ESSO SERVICE-STATION**

WAGENPFLEGE · REIFENDIENST · ZUBEHÖR

Das Fachgeschäft am Lindener Markt für  
Rundfunk · Fernsehen · Elektro

Fa. Ing. PAUL STAR

Davenstedter Straße 8 und Stephanusstraße 3 · Telefon 44 73 48

Eigene Reparaturwerkstatt

Binderfarbe  
hochdeckend  
1g

**0,77**

PVC-Filz  
1. Wahl

**3,95**

PVC-Filz  
Parkett

**6,95**

Tapeten  
400 Muster

10,05 m ab **1,-**

Nylonfliesen  
selbstklebend  
40x40

**1,80**

# TEPPICHBODEN Nylon

alle Breiten

bis 5m

ab **8,50**

# TEPPICH SCHEFFLER

Am Deisterplatz  
Ricklinger Str. 85

Telefon 45 29 75  
Telefon 44 50 85



## 07's Meisterträume ausgeträumt

Lokald Derby knapp für die Lindener - Limmer hat noch Sorgen

Die Lindener, die als vorjähriger Tabellenzweiter mit großen Hoffnungen in die Spielzeit 1971/72 gingen, sind nach langer Verfolgungsjagd auf den Spitzenreiter Polizei SV abgeschlagen. Dennoch hat sich die verjüngte Mannschaft gut geschlagen. Die im Vorjahr recht durchlässige Hintermannschaft wurde stabiler. Dagegen hat der Sturm, sicher nicht zuletzt durch den Ausfall von Kuhn (beruflich verhindert) und Katz (verletzt), an Durchschlagskraft verloren. Wenn dieses Manko im nächsten Jahr ausgeglichen werden kann, hat Trainer Friedel Schicks, der ein weiteres Jahr die Lindener trainieren wird, erneut Hoffnungen, 07 bei der Vergabe der Meisterschaft ein Wort mitreden zu lassen.

Bei 1910 Limmer ist gegen Ende der Serie eine Leistungssteigerung festzustellen. Trainer Wiatrowski stand, als er nach einjähriger Pause das Training der Limmeraner erneut übernahm, vor keiner leichten Aufgabe, denn durch den Abgang einiger guter Spieler mußte neu aufgebaut werden. Wenn auch noch nicht alle Abstiegssorgen restlos verscheucht sind, so besteht doch berechtigte Hoffnung, daß bei den zuletzt gezeigten Leistungen in der Klasse klar erhalten bleibt.

Hier die Rückschau:

### 07 Linden - 1910 Limmer 1:0

Das Lokald Derby auf dem Lindener Berg stand auf einem hohen Niveau. Über weite Strecken war der Unterschied in der Tabelle zwischen beiden Mannschaften nicht zu erkennen. So blieb es auch bis zur Pause beim 0:0, was alles in allem gerecht war. In der zweiten Spielhälfte hatte 07 Linden eine kleine Überlegenheit zu verzeichnen. Bedauerlich war es allerdings für die 1910er, daß das 1:0 der 07er durch Stiller aus klarer Abseitsposition erzielt wurde. Durch dieses Tor angeregt, setzten die Limmeraner zu einem Schlussspurt an, der aber von den Lindenern erfolgreich abgewehrt werden konnte. So blieb es beim 1:0 für die 07er.

### 1910 Limmer - Havelse 1:2

Mit dem TSV Havelse stellte sich am Limmerbrunnen die in dieser Serie wohl stärkste Mannschaft vor. Von der ersten Minute an bestürmten sie das Limmeraner Tor, darauf bedacht, ein schnelles Führungstor zu erzielen. Nach 15 Minuten fiel auch bereits die 1:0-Führung für Havelse durch Hölter. Wenig später gelang Bittner nach Paß von Stengel das 1:1. Ein Mißverständnis bei einem Freistoß ergab noch vor der Pause das 1:2 für Havelse. Alle Bemühungen in der zweiten Halbzeit, noch ein Unentschieden zu erreichen, waren vergebens.

### TuS Steyerberg - 07 Linden 1:0 (0:0)

Auch in diesem Spiel zeigte sich, daß die Lindener aus vielen guten Chancen oft nicht mal ein Tor zu machen verstehen. Gar ein Elfmeter wurde verschossen (Krebs). Klebe, zweimal ganz allein vor dem Tor des Gegners, scheiterte überhastet. So führte trotz überlegenen Spiels der Lindener ein Freistoßtor in der 75. Minute zum „goldenen Sieg“ der Heimmannschaft, der den Lindenern die letzte Chance nahm.

### Hannover 96 II - 1910 Limmer 0:1

Nach Wochen der Enttäuschung folgte im Eilenriede-Stadion endlich wieder einmal eine positive Überraschung. Nach einer guten geschlossenen Mannschaftsleistung gelang gegen die Zweite der 96er ein 1:0-Erfolg. Questen war in der 70. Minute nach Doppelballspiel mit Stengel erfolgreich. In der 12. Minute hatte Torwart Schrader bereits den Grundstein zum ersten Auswärtssieg der Saison gelegt, als er einen Elfmeter hielt. Neben dem Torwart zeichneten sich noch Schlez, Lindner und Stengel aus.

### 07 Linden - TuS Kleefeld 1:1 (0:1)

In diesem alles in allem recht schwachen Spiel gab es eine gerechte Punkteteilung. Die Kleefelder, die in der ersten Hälfte durch Müller in Führung gegangen waren, verteidigten diesen Vorsprung geschickt. Erst eine Minute vor Schluß gelang Stiller der verdiente Ausgleich.

Und so geht es weiter:

26. März, 15.00 Uhr:  
07 Linden - Kleeblatt Stöcken  
Landesbergen - 1910 Limmer

9. April, 15.00 Uhr:  
1910 Limmer - Gleidingen  
MTSV Aerzen - 07 Linden

Sonntag, 15. April, 16.00 Uhr:  
07 Linden - Preußen Hameln II

16. April, 16.00 Uhr:  
Springe - 1910 Limmer

Sonntag, 22. April, 16.00 Uhr:  
SV Nienstädt - 07 Linden

23. April, 15.00 Uhr:  
1910 Limmer - Copenbrügge

## Messezimmer bringen Geld -

Leicht verdient durch  
Freundlichkeit!

Je nach Ausstattung erhalten Sie für ein Einzelzimmer bis zu 18,- DM, für ein Doppelzimmer bis zu 25,- DM je Nacht.

Nehmen auch Sie Gäste zur Hannover-Messe 1972 (20. - 28. April) auf. Es lohnt sich!

Bitte geben Sie uns bald Nachricht:

Amt für Verkehrsförderung,  
Friedrichswall 5, Ruf 168/4281-4285.

## Messezimmer bringen Taschengeld für die Hausfrau

20 000 Betten in Privatwohnungen in Hannover und Hildesheim hat bis jetzt das Amt für Verkehrsförderung erfasst, 26 000 werden aber benötigt, wenn zur Hannover-Messe (20.-28. April) und Deutschen Luftfahrtschau Hannover (24. April bis 1. Mai) Gäste aus aller Welt in unsere Stadt kommen. Alle hannoverschen Hausfrauen werden also gebeten, mit-zuhelfen, daß alle Messegäste gut unterkommen.

Schließlich ist das Hannover seinem Ruf als Messestadt schuldig.

Deshalb richtet das Amt an alle Hausfrauen, die in der Lage sind, einen oder mehrere Messegäste in Einzel- oder Doppelzimmern aufzunehmen, die herzliche Bitte, möglichst umgehend diese im Laveshaus unter Nr. 158-42 81 bis 42 85 zu melden. Dadurch wird den Messegästen geholfen, und die Hausfrau kann auf angenehme Weise ihr Taschengeld aufbessern.

Hosenblusen  
Hosen

*Textilien*  
**BECKER**

HANNOVER, Falkenstraße 6

Telefon 44 28 14

## Unfallschaden ? Rostgefahr Wertminderung

Das muß bei einem Blechschaden nicht sein! Ihr Wagen behält seinen Wert, wenn Blech- und Lackschäden spurlos beseitigt werden. Bei



Alle Autos rosten - auch neue!

## Vergleich im Radball Hildesheim – Hannover Breitenarbeit im Radsport

Den aufmerksamen Lesern des „Linden-Blattes“ dürfte es schon lange aufgefallen sein, daß der RV Concordia sich der Schüler- und Jugendarbeit besonders widmet. Nicht nur die Rennsportabteilung ist eine der größten in Niedersachsen, auch die Radballabteilung verfügt über einen guten Nachwuchs.

Im vorigen Jahr war der Radball-Vergleich Dinklar-Hannover aus der Taufe gehoben worden. In diesem Jahr war der RV Concordia Ausrichter des ersten Durchganges im Radball-Vergleich Hildesheim-Hannover. Dieser Vergleich ist eine Erweiterung der im Vorjahr begonnenen Arbeit, für die sich der ehemalige Bundesliga-Radballspieler Klaus-Dieter Kuhlmann (RC Taube) besonders einsetzt.

Am Sonntag, dem 27. Februar, trafen sich 7 Schüler- und 7 Jugendmannschaften aus Hildesheim und Hannover zum ersten Wettstreit in der Turnhalle Salzmanstraße. Zur Freude des RV Concordia hatte die Veranstaltung eine gute Resonanz bei der Bevölkerung gefunden, so daß die Spieler vor einem sachverständigen Publikum ihre Spiele austragen konnten. Von den zur Zeit führenden bis zu den heute noch auf dem letzten Platz liegenden Mannschaften wurden gute und spannende Kämpfe gezeigt. Bei der allgemein bekannten Kampfstärke der Radballer aus dem Hildesheimer Bereich ist es erfreulich, daß sich der hannoversche Nachwuchs achbar geschlagen hat. Die Mannschaften vom RC Taube und dem RV Concordia werden zu den nächsten Veranstaltungen mit guten Aussichten an den Start gehen.

Nächste Wettkampftage innerhalb des Vergleichs sind am 11. 5. in Göttingen, am 10. 9. und am 3. 12.

jeweils in Hildesheim, dazwischen liegt am 1. 10. ein Spieltag beim RV Blau-Gelb in Langenhagen.

Die hannoverschen Vereine hoffen, daß mit diesem Radball-Vergleich, in den am nächsten Spieltag in Göttingen auch die Spieler der Anfängerklassen in den Wettbewerb eingreifen, eine Belebung der zur Zeit fast brachliegenden Sportart erfolgt, und daß die Tradition der Seegeri-Thriene, Mehwald-Reimers, Möller-Schrader, Lovermann-Aschmann und Kuhlmann-Domeier fortgesetzt werden kann.

Am 5. März fand in der Turnhalle Salzmanstraße die Bezirksmeisterschaft im Radball statt. Es folgt nun das schon traditionelle „Concordia-Schüler- und Jugendradballturnier“. Für dieses Turnier, an dem die besten Schüler und Jugendmannschaften aus Norddeutschland teilnehmen, liegt der Termin noch nicht fest. Zur gegebenen Zeit wird im „Linden-Blatt“ auch auf dieses Turnier aufmerksam gemacht werden, damit sich das sportfreundliche Lindener Publikum auf den Besuch einrichten kann.

Da ein guter Jugendspieler noch auf seinen Partner wartet, soll an dieser Stelle noch einmal auf die Trainingsabende des RV Concordia aufmerksam gemacht werden. Diese finden an jedem Donnerstag von 19 bis 21 Uhr in der Turnhalle Salzmanstraße statt. Interessenten können dann auf vereinseinigem Material ihre Eignung zum Radballsport testen.

Anmerkung: Freihändig fahren macht noch keinen Radballer, dazu gehört etwas mehr, welches man nur durch fleißiges Training und Ausdauer erreichen kann. Trotz dieses Hinweises hoffen wir, daß unser alleinstehender 15jähriger Jugendspieler seinen Partner bekommt.

## Frauen- und Mädelsport beim Lindener Sportverein „Alexandria“

Der Frauensport beginnt bei uns beim kleinen Mädchen von etwa 4 Jahren an. Hier gibt sich eine Turnlehrerin viel Mühe. Beginn der Kleinsten um 18.00 Uhr, die Mütter sitzen auf einer Bank und sehen zu.

Sind die Mädchen nun 7 Jahre alt geworden, übernimmt sie ein Diplom-Sportlehrer, unterstützt vom Kinderturnwart Willi Neuendorf. Diese Gruppe beginnt um 17.00 Uhr. In diesen Gruppen turnen noch Mädels und Jungen zusammen.

Sind die Mädels und Jungen etwa 10 Jahre alt geworden, werden sie getrennt und von den einzelnen Abteilungen übernommen.

Ab 18.00 Uhr spielen die Mädels von 10–12 Jahren mit Bällen und treiben Gymnastik.

Ab 20.15 Uhr beginnt die Hausfrauen-Gymnastik mit einer ausgezeichneten Fachkraft unter der bewährten Leitung unserer Frauenwartin Ingeborg Stief.

Alle diese vorstehenden Übungsstunden werden montags in der Halle Egestorfschule, Eingang Ritter-Brüning-Straße, abgehalten.

In der großen Spielhalle der Humboldtschule sind freitags ab 18.00 Uhr die Handballmädchen, die von den Schülerinnen abgelöst werden und diese wieder von den Jungmädels, die mit den Damen zusammen trainieren.

Nach Beendigung der Hallenspiele runde melden unsere Schülerinnen die Erringung der Staffelleisterschaft. Unsere Damenhandballmannschaft schaffte sogar den Aufstieg in die höchste Spielklasse des Kreises Hannover, in die Kreisliga. Handballmädelswart Heinz Kuhn und Handballfrauenwart Hans Blecher sind mit der Leistung ihrer Schützlinge sehr

zufrieden, schließlich haben sie sich viel Mühe mit dem Training gemacht.

Um das Bild abzurunden, spielen bei uns auch Damen Fußball. Die Damen trainieren dienstags ab 18.00 Uhr auf der Platzanlage an der Lodemannbrücke, Stammestr. 104. Auch diese noch junge Sportart und junge Mannschaft bei uns hat schon schöne und beachtliche Fortschritte gemacht und einige gute Spiele geliefert.

In Linden-Süd haben Mädchen und junge Damen allerhand Möglichkeiten Sport und Gymnastik zu treiben. Kommen Sie zu uns, zum Sportverein Alexandria, hinter der Ingenieurschule, rechts neben der Lodemannbrücke. Unser Klubhaus ist täglich geöffnet, sie können dort alles Nötige erfragen.

Ab April ist jeden Tag Training auf dem Platz, und sonnabends und sonntags finden Wettspiele statt, auch Mädels- und Frauensport. Übrigens, die Mädchen unter 4 Jahren können bei uns auch schon spielen, im Sandkasten oder in der Kinderschaukel.

### Ein frohes Osterfest

wünscht der

**Simmergrill**  
Spezialitäten-Imbiß

Franz-Nause-Straße 1-31 · Telefon 45 39 37

**Ostern geschlossen!**

uns sorgt ein Stamm guter Fachleute dafür.

Und noch ein guter Tip... ►

## Karosserie - Benze

Hann.-Ricklingen · Beekestr. 62 · Ruf 42 01 88

### Wollen Sie Ihre Werte erhalten?!

Das Kraftfahrzeug stellt einen beträchtlichen Wert des Gesamthaushaltes einer Familie dar. Kaum einer berechnet den tatsächlichen Wert, die monatlichen Kosten, zu denen auch Verschleiß gehört. So kostet nach ADAC-Berechnung schon der kleinste (Fiat; 500) 260 Mark im Monat. Und alle, alle rostet. Auch der neue Wagen, der funkelnad blitzt, hat unter Umständen schon den Rostkrebs im Leib. Was

tun, um den Wert des Wagens möglichst lange zu erhalten. DINOL ist eine Methode, die da wirklich hilft. Es ist ein in Schweden entwickelter Rostschutz, der von den Fachleuten in aller Welt anerkannt und gelobt wird. Es wäre auch für Ihren Wagen eine gewisse Lebensversicherung, die im Verhältnis zum längeren Erhalt des Wertes billig ist. Hier in Ricklingen ist es die Karosseriefabrik Benze, die die DINOL-Methode fachlich richtig anwendet und Sie vorher eingehend berät.

Die DINOL-Methode hat den Beifall der Fachwelt, weil sie sich bewährt hat.

Wir führen einen Rost-Test durch – kostenlos.

Eine Investition, die sich bezahlt macht.

DINOL  
gegen  
ROST

## Werbewochen für Federnreinigung Kissen jetzt 4,-

Sonderpreis

**57,50**

für Umwandlung  
Ihrer Oberbetten

in moderne Karo-Step-Betten mit  
neuem Inlett

Oberbett jetzt **8,-**

## Betten - Gimpel

Limmerstraße 83-85  
Ruf 44 16 29

Willst du beim Einkauf sparsam sein,  
dann kaufe zu Ostern bei Geffers ein!



Lebensmittel, Feinkost, Süßwaren, Spirituosen  
„Große Auswahl in Osterartikeln“  
Alles zu günstigen Preisen.

**FEINKOST GEFFERS**

Limmerstraße 54 – Göttinger Straße 60



## Frühjahrsmoden



**KÜCHENGARTEN**

*Kleidung*

modisch • preiswert • aktuell

DAS SPEZIALHAUS FÜR DAMEN- UND HERRENBKLEIDUNG

Linien 1 und 3 · Limmerstraße 1 · Gutes Parken



## Ein altes Geschäft im neuen Gewand



Fleurop-Dienst

*Blumenhaus*

*Heyland*

Blumen · Pflanzen · Kränze  
Spez. Brautsträuße u. Tischdekorationen

3 Hannover-Linden

Ricklinger Straße 96 · ☎ 44 23 44  
Liepmannstraße 21

### Klima-Anlage im Blumenhaus

Der Stadtteil Linden gewinnt immer mehr an Format. So ist im März aus dem Blumengeschäft Heyland, Ricklinger Straße 96, durch Umbau ein modernes Blumenhaus, ein Fachgeschäft für Floristik entstanden. Die Verkaufsfläche wurde um etwa 80 Prozent erweitert. Durch den Einbau einer Klimaanlage wurden gut temperierte Verkaufsräume geschaffen.

Herr Heyland, der dieses Geschäft seit zehn Jahren besitzt, ist gelernter Gärtner und Florist und legt

großen Wert auf gepflegte Ware. Anfertigung von Gestecken, Kränzen, Brautsträußen und Dekorationen ist ein Teil seiner Aufgaben. Zum anderen gehört seine Aufmerksamkeit ebenso den einfachen wie den anspruchsvollen Topfpflanzen, z. B. Orchideen, Bromelien, Anthurien u. v. a. Die dazugehörigen Gefäße in reicher Auswahl und den verschiedensten Formen vervollständigen das sachgemäße Angebot. Sonderwünsche der Kundschaft werden kurzfristig erfüllt, ebenso alle Lieferungen innerhalb der Stadt. Nach außerhalb werden Aufträge durch den Fleurop-Dienst vermittelt. Nach Geschäftsschluß bedient ein Blumenautomat die Kunden.

**100 Meter lang und 21 Meter breit**



*Jede Frau ist so schön wie sie sein will...*



REVLON  
JUVENA  
MARBERT  
SANS-SOUCIS  
FEMIA  
BETRIX  
INKA  
TOSCANA

Für Ihre Kosmetik-Behandlung  
**PARFÜMERIE RADE**  
HANNOVER · LINDENSTR. 42

### Betriebseröffnung

am 1. April 1972.

**Hans-Hermann Theller** Malermaler  
Hannover · Lindener Markt 5 · Telefon 45 10 25

INTERESSANTE ANGEBOTE

**Gerd Trebing**

FLIESENFACHHANDEL · BAUSTOFFE

Hannover-Ricklingen

Götting. Chaussee 280 (Alte Landwehrschänke)  
Telefon 42 96 09 nach Geschäftsschluß 66 07 49

Fliesen 15/15 elfenbein	qm	7,45
Fliesen 15/15 geflammt	qm	8,20
Japan-Mosalk glasiert	qm	15,50
Glasbausteine	Stück	2,10

Preise incl. MwSt

Großer Musterraum über 250 Muster

**Farbfernsehmodelle 1972**

Graetz Horzog 51 cm Bild 1590,-  
Saba T 2209 58 cm Bild 1890,-  
Schaub-Lorenz 66 cm Bild 1980,-  
Nordm. 2515 66 cm Bild 2090,-  
Siemens FC 268 67 cm Bild 2190,-  
Blaup. Sevilla, 67 cm Bild 2375,-

**Lixfeld** **Arnack** **schneid** **service** 313031  
Heimrep. sofort par Funk bis 19 Uhr

## Betriebseröffnung

am 1. April 1972.

**Hans-Hermann Theller** Malermeister  
Hannover · Lindener Markt 5 · Telefon 45 10 25

Saba T 2200 56 cm Bild 1899,-  
Schaub-Lorenz 66 cm Bild 1980,-  
Nordm. 2615 66 cm Bild 2099,-  
Siemens FC 260 67 cm Bild 2199,-  
Blaup. Sevilla, 67 cm, 110° 2375,-

**Lixfeld** fernseh service 313031  
Heimrep. sofort per Funk bis 19 Uhr  
sonntags von 9 bis 13 Uhr

## SB-BAUMARKT

Aus unserem Angebot:

**Kleinenwaren - Werkzeuge für sämtliche Handwerker - Gartenbedarf u. Gartenmöbel**

Keramische  
Fliesen  
Teppich-  
fliesen



Holz und  
sämtliche  
Bau-  
materialien

## FRITZ KLINGEBIEL

I. Baustoffgroßhandel II. Immobilien

Hannover, Fössestr. 77 · Tel. 444411-15

Über 50 Jahre im Dienste der Bauwirtschaft

## Möbel

immer am vorteilhaftesten im alten soliden Fachgeschäft. Bitte besuchen Sie uns einmal. Sie werden überrascht sein von der großen Auswahl und den niedrigen Preisen.

### 78 Jahre Möbel-Lüdwigs

Humboldtstraße 30, 31, 32 Gegr. 1893

Eine der modernsten Güterabfertigungsanlagen im Direktionsbezirk Hannover nahm die Bundesbahn vor kurzer Zeit am Güterbahnhof Linden in Betrieb. Rund zweieinhalb Jahre nach dem Explosionsunglück auf dem Güterbahnhof Linden konnte der neue Gebäudekomplex bezogen werden. Mitte 1970 begannen die Bauarbeiten für die neue Abfertigungshalle — etwa hundert Meter entfernt, wo bis vor wenigen Jahren noch die provisorische Holz-



baracke, das frühere Empfangsgebäude des Personenbahnhofs Hannover-Linden gestanden hatte. Ende vergangenen Jahres waren auch die dazugehörigen Gleisanschlüsse und Straßenanlagen fertig. Die neue Halle des Güterbahnhofs Linden ist rund 100 Meter lang und einschließlich der Rampen bis zu 21 Meter breit. Die Kosten für den Neubau betragen etwa 2,5 Millionen Mark.

Fotos: Günter Kleindienst (Innen), Hans-Jürgen Fratzer (außen)

# KUNER KG



## Gas-Zentralheizungen

Gas-Thermenheizungen  
Umstellung von Koks auf Gas —  
prompt — sauber — preiswert

## Nachtstrom-Speicherheizungen

Goethestraße 25	Tel. 1 56 36	Vahrenwalder Straße 18	Tel. 1 56 36
Empelde, Eckermannstraße 11	Tel. 1 56 36 und 49 34 00	Leinaustraße 5	Tel. 45 44 35

## SANITÄTSHAUS DAUBERT

Inh. Alfred Zopick  
Gummistrümpfe — Gesundheitswäsche  
Fertigmieder und Maßanfertigung  
**Hannover, Humboldtstraße 23**  
Tel. 15520 gegenüber Friederikenstift

Lieferant  
aller  
Krankenkassen



## Schlüsseldienst

Friedrich Hartleb  
**Hannover, Falkenstraße 1**  
Hamburger Allee 45/47, Tel. 31 42 26

Wir liefern alle Schlüssel sofort!  
— fürs Auto alle Typen —  
Schloßmontage und Reparaturen schnellstens!

# Klausen-kleidung Klausen-moden

**SPEZIALIST** für Sakkos + Hosen + Hemden  
**SPEZIALIST** für Freizeit + Sport

---

**SPEZIALIST** für Damenhosen + Khasaks  
**SPEZIALIST** für Pullis + Stricksachen

am schwarzen bären **DEISTERSTR. 20 · TEL. 445597**

**Bürger-Initiative Linden „Spiel“ zu unserem Bericht „Eine Fabrik zum Spielen“**

Zunächst möchte ich Ihnen im Auftrage der Bürger-Initiative Linden „Spiel“ herzlichen Dank sagen über die freundliche und ausführliche Berichterstattung, die Sie im Lindenblatt Nr. 46 vom Januar 1972 zu unserem Vorschlag des Ausbaus der Sauerkraut-fabrik Tuschke zu einem Spielhaus nach erfolgter Firmenumsiedlung vornahmen. Es freut uns ganz besonders, daß auch von Seiten der Presse damit die Problematik aufgezeigt wird, die sich infolge der Einengung des notwendigen Bewegungsspielraums durch den technischen Fortschritt für Kinder und Jugendliche ergibt. Daraus folgert, daß gerade im Zuge der Sanierung des Stadtteils Linden die Verantwortlichen an den Problemen der jungen und jüngsten Bürger Lindens nicht vorbeigehen dürfen. Nachdem am 21. Januar 1972 im Freizeitheim Linden ein Informationsabend die Öffentlichkeit und die zahlreich erschienenen Besucher über die Situation auf den Kinderspielplätzen und über das geplante Spielhaus-Projekt aufgeklärt hatte, schlossen sich spontan eine Reihe Lindener Eltern der Bürger-Initiative an. In der Folgezeit wurden dann durch zwei Flugblatt-Aktionen, die jeweils mit Informationsständen und Unterschriftensammlung verbunden waren und auf der Limmerstraße stattfanden, die Probleme und Vorhaben der Bürger-Initiative intensiv an die einzelnen Lindener Bürger herangetragen. In aufklärendem Gespräch wurden Eltern und ältere Menschen auf die Spielsituation in Linden und auf die Bürgerversammlung für den Stadtbezirk Linden, die am 21. 2. 1972 stattfinden sollte, hingewiesen und um ihre Unterschrift zur Unterstützung der Forderung der Bürger-Initiative gebeten. Erfreuliches Fazit dieser Aktionen: Eine äußerst positive Resonanz seitens der Lindener Bürger und trotz der zeitlichen Begrenzung der Aktio-

nen fast 1000 Unterschriften! An dieser Stelle sei allen, die sich durch ihre Unterschrift hinter die Bürger-Initiative gestellt haben, herzlich gedankt, beweist dies doch, daß die Lindener trotz Wohlstand und Fortschritt ihre Kinder dabei nicht vergessen haben. Da die Bürgerversammlung infolge der Überlastung der verantwortlichen Herren durch die Ustra-Angelegenheit ausfiel, sind nunmehr seitens der Bürger-Initiative weitere Flugblatt- und Unterschriften-Aktionen geplant, außerdem ein weiterer Informationsabend. Noch einige Worte zu den Zielen: Die Bürger-Initiative ist der Meinung, daß es zwar eine ganze Reihe von Spielplätzen gibt, daß diese aber nicht geeignet sind, schöpferische Spiele der Kinder (Aufbau von Höhlen und Burgen) oder Gruppenspiele (Trapper und Indianer) zu ermöglichen. Gerade die älteren Generationen werden sich sicherlich ihrer Kindheit und Jugend erinnern, die ihnen trotz sozialer Bedrängnis das Tummeln in Feld, Wiese, Wald erlaubte und ermöglichte. Hier hat sich die Lage infolge des technischen Fortschritts völlig geändert. Kinder und Jugendliche, denen Spielplätze und Spielmöglichkeiten keine Gelegenheit zum Abenteuerspiel bieten, wandern auf Hinterhöfe und Baustellen ab, setzen sich auf den Straßen den Gefahren des Autoverkehrs aus oder — das sind die extremen Fälle — befriedigen ihren Drang, Abenteuer zu erleben, indem sie auf Diebstour gehen (s. z. B. den Artikel über wachsende Jugend-Kriminalität „Sogar 13jährige gehen schon auf Diebstour“ in der Neuen Hannoverschen Presse vom 15. 2. 1972). Auf den Hinterhöfen und Straßen jedoch werden Kinder und Jugendliche, die sich ja in gesunder Spiel austoben sollen und wollen, automatisch zur Plage für die älteren und alten Menschen, die gerade in dieser hektischen Zeit Ruhe und Schlaf dringend benötigen und die jungen Ruhestörer mit den bösesten Ausdrücken verwünschen.

Darum liegt es im Interesse nicht nur der Kinder und Jugendlichen bzw. deren Eltern, sondern im Interesse aller Lindener Bürger, die wegen ihrer Ruhe die Kinder und Jugendlichen nicht mehr auf Straßen und Hinterhöfen spielen sehen möchten, daß ein sicheres Spielzentrum in Linden geschaffen wird. Auf den Faktor Sicherheit soll hier nicht weiter eingegangen werden, da er allen Eltern nur zu bekannt ist: Allein in Niedersachsen kamen 1970 auf öffentlichen Straßen 336 Kinder ums Leben. Im übrigen benötigt die Landeshauptstadt dringend eine Aufpolierung ihres Images: Die Diskussion in der Neuen Hannoverschen Presse über den Bericht einer Schweizer Journalistin in Suchen Kinder-freundlichkeit Hannovers beweist, daß hier noch vieles im Argen liegt und manches getan werden muß, und der Rat der Hauptstadt Hannover wäre gut beraten, durch Realisierung des von der Bürger-Initiative vorgeschlagenen Projekts einen ersten großen Markstein in Richtung auf ein kinderfreundliches Hannover zu setzen. Das wäre die beste Antwort auf den Leserbrief einer Schweizerin: „So eine kinderfeindliche Gesellschaft wie hier habe ich noch nirgends bemerkt.“

In diesem Sinne bittet die Bürger-Initiative Linden „Spiel“ ihre Lindener Mitbürger: Im Interesse ihrer Kinder, im Interesse ihrer Ruhe, im Interesse ihrer Heimatstadt Hannover sich hinter uns zu stellen, uns zu unterstützen, bei uns mitzuarbeiten, sich auf der demnächst stattfindenden Bürgerversammlung unseren Vorschlägen anzuschließen. Informationsmaterial ist zu erhalten bei Klaus Vespermann, Hannover-Linden, Eisenstraße 52.

Mit freundlichen Grüßen Edgar Langer

**NOTDIENST DER APOTHEKEN**

Beginn jeweils morgens um 8 Uhr

- Am 21. und 31. März, 12. April:  
**Fössc-Apotheke**  
Kötterholzweg 3, Telefon 44 71 09
- Am 25. März und 7. April:  
**Fortuna-Apotheke**  
Deisterstraße 75, Telefon 44 15 24
- Am 22. März, 4. und 13. April:  
**Germania-Apotheke**  
Plinkestraße 2, Telefon 44 22 94
- Am 17. und 28. März, 7. April:  
**Humboldt-Apotheke**  
Limmerstraße 52, Telefon 44 01 88
- Am 23. März, 5. und 14. April:  
**Kopernikus-Apotheke**  
Falkenstraße 7, Telefon 44 11 44
- Am 26. März, 6. und 15. April:  
**Krankenhaus-Apotheke**  
Deisterstraße 19, Telefon 44 18 14
- Am 18. und 30. März, 9. April:  
**Leinan-Apotheke**  
Limmerstraße, Ecke Velberstraße, Telefon 44 75 33
- Am 16. und 27. März, 3. April:  
**Lindener Apotheke**  
Limmerstr. 2 D, am Küchengarten, Tel. 44 10 30
- Am 20. und 29. März, 10. April:

# Diskont-Markt

Wunstorfer Straße 86 / Ecke Große Straße

- Shampoo-chic Elidor** **Frottee Deo-Spray**
- Gard Haarspray** statt 7.95 **4.95**
- statt 5.95 **2.95**
- Schwammtücher** **Fa-Seife** Badestück
- 3er-Packung **1.15** statt 1.95 **-.98**
- Knacker** Gilde-Meister **Sprengel-Schokolade**
- 10 à 90 g **3.59** 100 g **-.69**

Süßigkeiten für Ostern in großer Auswahl

Knallhart kalkulierte, verbraucherfreundliche Preise

*zugreifen!*

Parkplatz auf dem Hof



Wenn Frauen träumen und Männer rechnen

Suchen Sie doch Ihr Osterei bei uns!

Unsere neue Frühjahrskollektion bietet für alle etwas, in den schönsten Farben und besten Qualitäten, in großer Auswahl. Kleider, Blusen, Pullover, Röcke, Gartenkleider, Kittel, Nachthemden, Miederwaren, Strümpfe, Strumpfhosen sowie

Herren- und Kinderartikel

Schauen Sie doch mal vorbei!

Wir beraten Sie gern

**TEXTILHAUS Reents**

Falkenstraße 31 · Ruf 44 50 79

**10jähriges Geschäftsjubiläum**

Die Eheleute Helga und Hartmut Reents begingen am 27. Februar 1972 in ihrem Textil-Fachgeschäft in Hannover-Linden, Falkenstraße 31 (Lindener Markt) ihr 10jähriges Geschäftsjubiläum.

Sie, gelernte Modistin, er, gelernter Kaufmann, gründeten im Jahre 1962, am 27. Februar, ihr erstes Textilgeschäft in Kaltenweide. Zwei Jahre später übernahmen sie ein weiteres Geschäft in Hannover-Linden, Falkenstraße 29. Es handelte sich hier um

das Geschäft der Firma Siegel, die an anderer Stelle ein neues Geschäft übernahm. Das erste Geschäft mußte 1964 wegen Personalmangel in Kaltenweide aufgegeben werden. Durch eine stetige Umsatzentwicklung begünstigt, konnten sie am 16. Mai 1969 in größere Geschäftsräume, nämlich zur Falkenstr. 31 (früher Gutherlet), umziehen. Heute kann man in ihrem Geschäft fast alle Textilien für die ganze Familie bekommen. Um eine individuelle Bedienung zu gewährleisten, stehen dem Ehepaar Reents noch eine Verkäuferin sowie ein Verkaufslehrling zur Seite.

**Magnum-Apotheke**  
Davenstedter Straße 39, Telefon 44 81 61

Am 25. März und 7. April:

**Pestalozzi-Apotheke**  
Limmerstraße 91, Telefon 44 55 42

Am 19. März, 1. und 11. April:

**Rathaus-Apotheke**  
Egestorffstraße 1, Telefon 44 03 05

Am 22. März, 4. und 13. April:

**Schwan-Apotheke**  
Wunstorfer Straße 41, Telefon 44 03 80

Nur falls Sie der Hausarzt oder den behandelnden Arzt nicht erreichen können, rufen Sie den ärztlichen Notdienst unter 66 21 14

täglich	von 20 Uhr an	} bis zum nächsten Morgen 8 Uhr
mittwochs	von 12 Uhr an	
sonnabends	von 8 Uhr an	
sonntags	von 8 Uhr an	
feiertags	von 8 Uhr an	

## Anzeigen-Service für die Linden-Blatt-Leser

Ab 1. April '72 hat das Lindenblatt zwei Annahmestellen für private Kleinanzeigen eröffnet. Damit kommen wir einem vielgeäußerten Wunsch unserer Leser nach. Als Annahmeschluss für die jeweilige Ausgabe eines Monats haben wir den 8. Kalenderlag festgelegt, wenn nicht in der vorherigen Ausgabe ein anderer Termin angekündigt ist. Der Preis für die 78 mm breite Druckzeile (= 50 Buchstaben, einschließlich Satzzeichen und Wortzwischenräume) beträgt DM 2,50 + Mehrwertsteuer. Größere Auszeichnungszellen erfordern einen Zuschlag von DM 0,50. Für umrandete private Anzeigen beträgt der mm-Preis DM 1,- + Mehrwertsteuer. Aus abrechnungstechnischen Gründen bitten wir, Beträge bis DM 10,- + Mehrwertsteuer in unseren Geschäftsstellen einzuzahlen. — Gebühr für Anzeigen mit Kennziffer (Chiffre) DM 0,50.

**Anzeigen-Annahmestelle in Limmer**  
Günter Ehnert, Franz-Nause-Straße 2

## TOTO · LOTTO

Tabak- und Papierwaren, Zeitschriften, Zeichenbedarf

### Günter Ehnert

Franz-Nause-Straße/Ecke Wunstorfer Straße

**Anzeigen-Annahmestelle in Linden**  
Margarete Simon, Ungerstraße 12

## Zeitschriften · Tabakwaren

### TOTO · LOTTO

#### Margarete Simon

Ungerstraße 12

## Wir sind umgezogen!

Unsere Kunden werden in neuen, erweiterten Räumen bedient. In der Limmerstraße 102-104 bieten wir eine noch größere Auswahl an Gardinen und Dekorationsstoffen (selbstverständlich mit Anbringung). Überzeugen Sie sich bitte von unserer gestiegenen Leistungsfähigkeit.



raumgestaltungsatelier

p. naacke kg

**jetzt:** Hannover-Linden · Telefon (0511) 447376  
Limmerstraße 102-104 und Limmerstraße 45

## MODE-INSEL

Limmerstr. 70 · Ecke Kötnerholzweg · Tel. 446087

*Wir haben umgebaut · Jetzt noch größer*  
Noch mehr Auswahl in preiswerten und modischen Kleidern, Röcken, Blusen, Hosen-Anzügen und Pullovern

*Gut sortiert in den Größen 36-50*

Geschäftszeit: Montag-Freitag 9.00-13.00 und 15.00-18.30 Uhr, Sonnabend 9.00-13.00 Uhr

### „Neues Gesicht“ für Mode-Insel

Mit der Fertigstellung des Umbaus hat die „Mode-Insel“ Limmerstraße, Ecke Kötnerholzweg, ein neues Gesicht bekommen. Die Ladenfläche hat sich um das Zweieinhalbfache vergrößert. Ein weiteres Schaufenster vergrößert die

Möglichkeit, dem Kunden schon von draußen einen Überblick der Leistungsfähigkeit des Geschäftes zu geben, dessen Hauptartikel Röcke, Blusen, Kleider, Pullover, Hosenanzüge für Damen sind. Der Inhaber, Herr Kasparak versicherte, daß nun noch besser gesorgt sei, daß für jede Größe das Passende vorhanden ist.

## 3 PLUSPUNKTE für schöneres Wohnen!

# 1 **Sonnemann** MÖBEL-CENTER

Möbel für jeden Wunsch, für jeden Geschmack – vom Einzelmöbel bis zur kompletten Einrichtung.  
Hannover-Linden Limmerstraße 31 Ecke Viktoriastraße

**Sonnemann**  
STILMÖBEL SPEZIALHAUS

# 2

Ein ganzes Haus nur Stilmöbel – in einer Vielfalt der Auswahl, die ihresgleichen sucht.  
Hannover Linden  
Limmerstraße 81

# 3 **Sonnemann** TEPPICH- UND TEPPICHBODEN- SPEZIALHAUS

Die Stärke liegt nicht nur in der Großauswahl, sondern auch in den ungewöhnlich günstigen Preisen!  
Hannover-Linden Limmerstraße 78

## AUS VEREINEN UND VERBÄNDEN

### Liedertafel Limmer von 1885

Die Jahreshauptversammlung der Liedertafel Limmer fand mit der Teilnahme fast aller Mitglieder am 15. 1. 72 statt.

Dem Bericht des 1. Vors. Hugo Neuenfeld war zu entnehmen, daß das vergangene Jahr ein sehr gutes und erfolgreiches war. Es fanden viele gesangliche und gesellige Veranstaltungen statt, die den 1. Vors. veranlaßten, sich bei allen Mitgliedern für ihre Mithilfe zu bedanken und der Hoffnung Ausdruck zu geben, daß dieser gute Zusammenhalt auch in der Zukunft so bleiben möge. Der Kassenbericht des 1. Kassierers Adolf Nöthel wies einen erfreulichen Überschuß auf, auch konnte ein Zuwachs an Mitgliedern verzeichnet werden. Die Liedertafel Limmer hat einen Mitgliederbestand von über 100, wovon 74 Mitgl. als aktive Sängerinnen und Sänger zu bezeichnen sind.

Da der langjährige und bewährte 1. Kassierer gern einem jüngeren Sangesbruder die Kassengeschäfte übergeben möchte, wurde der Vorstand wie folgt gewählt: 1. Vors. Hugo Neuenfeld, 2. Vors. Otto Nöthel, 1. Kass. Rolf Baxmann, 2. Kass. Adolf Nöthel, 1. Schriftf. Wilfried Plumhoff, 2. Schriftf. Lisa Neuenfeld.

Als nächste gesangliche Veranstaltung findet am 11. Mai ein Singen im Altersheim Kirchrode statt. Das diesjährige Konzert findet wieder im Limmerbrunnen, am 21. Oktober, statt.

Am Schluß der Versammlung wurde Frau Dora Breyer die Ehrenmitgliedschaft angetragen und die Sangesfreunde Albert Ostfeld für 50jährige und Karl Appel für 25jährige Mitgliedschaft geehrt.

Nach Beendigung des offiziellen Teiles fand ein Eisbeissen statt, welches den Auftakt für einige nette, gesellige Stunden gab.

Die Übungsabende der Liedertafel Limmer finden montags von 20—22 Uhr im Freizeitheim Linden statt, zu denen sangesfreudige Damen und Herren herzlich eingeladen sind.

### LSV Alexandria von 1903 e. V.

Zur Jahreshauptversammlung wurden, wie alljährlich, einige A- und B-Jugend-Spieler als Gäste geladen. Ein B-Jugend-Spieler verfaßte den untenstehenden Bericht.

Am Sonnabend, dem 19. 2. 1972, fand im Klubheim unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Ich durfte dieser Versammlung als Gast beiwohnen.

Mit der berechtigten Hoffnung auf seine Wiederwahl, eröffnete unser alter und neuer 1. Vorsitzender Walter Kandelhard die Sitzung.

Die Wahl des 1. Vorsitzenden leitete das Ehrenmitglied Karl Haberding. Walter Kandelhard wurde, wie anfangs schon erwähnt, wiedergewählt. Allen Funktionären im Verein, außer dem 2. Vorsitzenden, wurde erneut das Vertrauen ausgesprochen. Neuer 2. Vorsitzender wurde Robert Römer. Hier muß ich allerdings sagen, daß alle Wahlen, außer der von Robert Römer, mit Handzeichen ausgeführt wurden. Auch wenn es mehr Zeit erfordert, sollte man doch alle Wähler schriftlich erfolgen lassen.

Etwas turbulent wurde es nur, als das Thema „Damen-Fußball“ angeschnitten wurde. Diese junge Abteilung im Verein verlangte mit guter Begründung endlich mehr Unterstützung, die ja bisher nur vom Ehepaar Adler gewährt wurde. Deshalb waren Zwischenrufe wie: „Wenn es um diese Sparte so viel Ärger gibt, dann schafft sie doch ab!“ fehl am

## ... und wir machen mehr daraus

Bei uns hat schon mancher Sparer klein angefangen. Mit dem Inhalt seiner Hosentasche. Wir haben sein Geld in ein Sparbuch eingetragen und gute Zinsen dafür gezahlt. Und er hat mehr aus seinem Geld gemacht.

## LINDENER VOLKSBANK

HANNOVER-LINDEN · MINISTER-STÜVE-STRASSE 22  
ZWEIGSTELLEN: LIMMERSTRASSE 50 · WUNSTORFER STRASSE 21



**Fliegner, Spielausschuß Fußball: Hans Melloh, Manfred Oeser, Manfred Hagemann. Männer Rolf Fliegner, Damen Christoph Kiesling. Spielausschuß Handball: Männer Manfred Hermeth, Damen Hans Blecher, Jungmädels Heinz Kuhn, SchülerInnen Jürgen Mommeyer, Kinderturnen Willi Neuendorf, Frauengymnastik Ingeborg Stief.**

### Aufruf an alle Eltern in Linden/Limmer

1910 Limmer sucht Handballnachwuchs

Liebe Eltern,

wir wollen junge Talente für den Handballsport entdecken und unsere Förderung rechtzeitig beginnen. Jungen und Mädchen, die sich für den Handballsport interessieren, müssen schon früh gezielt und bewußt über einen längeren Zeitraum trainiert und gefördert werden, wenn sie später entsprechende Leistungen vollbringen wollen.

Allerdings ist heute längst nicht mehr in allen Vereinen die Garantie für eine zielbewußte Förderung und Betreuung gegeben. Wir haben es uns deshalb zur Aufgabe gemacht, Jungen im Alter von 10—18 Jahren und Mädels von 14—18 Jahren für den Handballsport zu begeistern.

An unseren Trainingstagen ab Mittwoch, dem 5. April 1972 — jeweils mittwochs von 17.00—21.00 Uhr, findet das Training unter der Leitung des Übungsleiters Herrn Schärfing sowie der Herren Friedhelm Pöpperling, Wolfgang Westermann und Ernst Grünwald auf dem Sportplatz 1910 Limmer, am Limmerbrunnen, statt.

Wir hoffen, recht bald Ihren Sohn, oder Ihre Tochter, oder vielleicht sogar Sie — als Ehepaar — an einem Mittwoch auf unserem Sportplatz begrüßen zu dürfen.  
C. Malbom

### Jahreshauptversammlung bei 1910 Limmer

Die diesjährige Jahreshauptversammlung findet am 24. März um 19.30 Uhr im Klubhaus am Limmerbrunnen statt.

Abgesehen von der üblichen Tagesordnung, wie Berichte der Spartenleiter, Kassenprüfer usw., gibt der 1. Vorsitzende Theo Künne einen Überblick über den jetzigen Stand der geplanten Bezirkssportanlage. Der Vorstand bittet alle Mitglieder, schon im Hinblick auf den genannten Tagesordnungspunkt, um pünktliches Erscheinen.

### Bürger-Schützen-Gesellschaft zu Linden von 1906 e. V.

Im Vereinslokal „Lindener Gesellschaftshaus“ in der Posthornstr. fand die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Die Mitglieder zeigten reges Interesse an den Jahresberichten des 1. Vorsitzenden Rolf Lautenbach und seiner Spartenleiter, dankten für die geleistete Arbeit und erteilten dem gesamten Vorstand Entlastung.

Mit dem 4. Platz im Gesamtergebnis in den Kämpfen um das „Grüne Band“ in der Bezirksliga I wurde das Jahr 1971/72 durchaus zufriedenstellend abgeschlossen. Die erzielten Ergebnisse sind trotz einer erkennbaren Steigerung noch verbesserungsfähig.

### Für Ihren Osterspaziergang

Goldix Die junge Eleganz



### KURZ U. SOHN Modestuben Herren- und Damenkleidung

Limmerstraße 63 (Nähe Kotternolzweg)

### Fotokopien sofort

Günstige Staffelpreise

### FOTO KOCH

Limmerstr. 95 und Falkenstr. 4 (Haus Bangemann)  
Telefon 44 01 21

### Die neue Tapeten-Kollektion

ist da!

IHR FACHGESCHÄFT FÜR TAPETEN,  
FARBEN UND FUSSBODENBELÄGE

### Gustav Sievers

Grotestraße 4 · Telefon 44 63 00

### BANKKREDITE

- Auszahlung am selben Tag mit Personalausweis und Verdienstscheinigung
- Umschuldung — normale Bankzinsen
- Sonderkredite für BEAMTE, Angestellte im öffentlichen Dienst
- Laufzeit 24 Monate bis 25 Jahre
- Kostenlose Beratung · Auf Wunsch Hausbesuch

Hannover · Geilsterstraße 34 (Ecke Von-Alten-Allee)  
Telefon 44 78 78

### JAHN · KREDITE

Jetzt umbereifen auf  
**Conti T**  
Stahlgürtel

Der bringt fantastische Laufleistung

### IHR REIFEN-SPEZIALHÄNDLER »Globus« Bötticher u. Co.



Über 50 Jahre

Hannover  
Rückertstr. 2A  
Tel. 14265/76  
Barsinghausen  
Tel. 05134/2694

### Das Frühjahr beginnt

Die Wahl des 1. Vorsitzenden leitete das Ehrenmitglied Karl Haberding. Walter Kandelhard wurde, wie anfangs schon erwähnt, wiedergewählt. Allen Funktionären im Verein, außer dem 2. Vorsitzenden, wurde erneut das Vertrauen ausgesprochen. Neuer 2. Vorsitzender wurde Robert Römer. Hier muß ich allerdings sagen, daß alle Wahlen, außer der von Robert Römer, mit Handzeichen ausgeführt wurden. Auch wenn es mehr Zeit erfordert, sollte man doch alle Wahlen schriftlich erfolgen lassen.

Etwas turbulent wurde es nur, als das Thema „Damen-Fußball“ angeschnitten wurde. Diese junge Abteilung im Verein verlangte mit guter Begründung endlich mehr Unterstützung, die ja bisher nur vom Ehepaar Adler gewährt wurde. Deshalb waren Zwischenrufe wie: „Wenn es um diese Sparte so viel Ärger gibt, dann schafft sie doch ab!“ fehl am Platze, denn der Sinn eines Vereins kann nur darin bestehen, möglichst viele Abteilungen heranzubilden und keine bereits vorhandenen wieder abzuschaffen.

Für ihr vorbildliches Verhalten und den uneigennütigen Einsatz im Sinn des Vereins wurden zu Mitgliedern des Jahres gewählt: Der Mannschaftsführer der Knaben Bernd Meyer. Das mittlere Pferd erhielt der Spielführer der A-Jugend Heinz Ratzsch. Das große Pferd erhielt die Spielführerin der Handball-Damen Waltraud Battermann. Unser guter „Vater Nowicki“ wurde wegen seiner Verdienste um den Verein zum Ehrenmitglied gewählt.

Ganz im Gegensatz zu Bundesligavereninen, die tief in Schulden stecken, haben wir ein schönes Plus nach Abschluß des Geschäftsjahres in der Kasse zu verzeichnen.

Kein Wunder, daß nach der diesjährigen Jahreshauptversammlung alle mit zufriedenen Gesichtern nach Hause gingen. Auch ich meine, daß wir nach den Berichten der einzelnen Spartenleiter und dem Kassenbericht, mit Berücksichtigung auf die schöne, neue Innenausstattung des Klubheimes und dem neuen Anstrich der Kabinen ein bißchen stolz auf unseren L. S. V. Alexandria sein können.

Hubert Michler

Zur Richtigstellung muß gesagt werden, daß die Damen-Fußballmannschaft zwar viel Mühe macht, aber vom Vorstand unterstützt wurde und in Zukunft verstärkt unterstützt werden soll. Was wir nun nicht verhindern können, das ist das Lächeln der alten Fußballhasen. Laß sie lächeln! Bei Alexandria wird jedenfalls Damen-Fußball betrieben.

Die Wahlen ergaben: Vorstand: 1. Vorsitzender Walter Kandelhard, 2. Vorsitzender Robert Römer, 1. Kassenwart Günter Meyer, Schriftführer Manfred Kandelhard, Mitgliedswart Konrad Zipperer, Jugendleiter Bernhard Meyer, Jugendausschuß: Kurt Melzer, Willi Schmidt, Karl Schaper, Fred Kudalla, Jugendtrainer Dieter Kirschke, Schiedsrichter Rolf

### Bürger-Schützen-Gesellschaft zu Linden von 1906 e. V.

Im Vereinslokal „Lindener Gesellschaftshaus“ in der Posthornstr. fand die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Die Mitglieder zeigten reges Interesse an den Jahresberichten des 1. Vorsitzenden Rolf Lautenbach und seiner Spartenleiter, dankten für die geleistete Arbeit und erteilten dem gesamten Vorstand Entlastung.

Mit dem 4. Platz im Gesamtergebnis in den Kämpfen um das „Grüne Band“ in der Bezirksliga I wurde das Jahr 1971/72 durchaus zufriedenstellend abgeschlossen. Die erzielten Ergebnisse sind trotz einer erkennbaren Steigerung noch verbesserungsfähig.

Nach dem Ausscheiden von Horst Teichmann und Karl-Heinz Schumacher setzt sich der neue Vorstand nunmehr wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender Rolf Lautenbach, 2. Vorsitzender Bernard Rehring, 1. Schriftführer Klaus Hoffmann, 2. Schriftführer Dieter Schmidt, 1. Schatzmeister Helmut Piepho, 2. Schatzmeister Horst Böger, 1. Schießmeister Harald Vietz, 2. Schießmeister Lothar Zimmermann, 1. Festleiter Hermann Boy, 2. Festleiter Günther Ernst.

### Zuwachs für die Interessengemeinschaft Lindener Schützen

Nachdem die Interessengemeinschaft Lindener Schützen im Oktober 1969 von der Freihandschützengesellschaft Linden 06, der Bürgerschützengesellschaft Linden 06, dem Schützenclub Alt-Linden von 1921 und der Schützengesellschaft Heimat von 1925 gegründet und zu einem Begriff gemeinschaftlichen Denkens und Handelns wurde, hat nun auch die Schützengesellschaft Linden von 1904 offiziell durch ihren 1. Vorsitzenden Wilfried Möller den Vorstand dieser Interessengemeinschaft um Aufnahme ersucht. Der Vorstand beriet in seiner Sitzung über diesen Aufnahmeantrag und begrüßte den Entschluß von Linden 04. So würde der Grundgedanke, alle Lindener Schützenvereine in einer Gemeinschaft zusammenzufassen, nun endlich verwirklicht werden können. Allerdings müsse die Delegiertenversammlung am 23. März 1972 noch endgültig über diesen Aufnahmeantrag beschließen. Es ist jedoch zu erwarten, daß sich die Delegierten positiv für eine Aufnahme entscheiden werden. In diesem Falle würde die Schützengesellschaft Linden von 1904 schon an den bevorstehenden schließsportlichen Wettkämpfen innerhalb der Interessengemeinschaft teilnehmen und an dem 4. Lindener Schützenfest in der Zeit vom 1. 9. bis 4. 9. 72 aktiv mitwirken.

HEIRO

### Herren- und Damenkleidung

Limmerstraße 63 (Nähe Kölnerholzweg)

### Fotokopien sofort

Günstige Staffelpreise

**FOTO KOCH**

Limmerstr. 95 und Falkenstr. 4 (Haus Bangemann)  
Telefon 44 01 21

### Getränke - Truhe L. Baerbock

Harenberger Straße 21 (Quellengrund)

Seit kurzem das Gespräch in Hannover-Limmer

Großes Sortiment in Bieren, alkoholfreien Getränken, Spirituosen, Weinen.

Dauerpreis 20/0,5 Liter

Lindener · Herrenhäuser 10,95  
Gilde · Kaiser

Bis zum 25. März gilt unser Sonderangebot:

1 Liter v. Cramm 9,95  
0,7 Liter Binger Rosengarten 1,99  
Spätlese-Natur, Weingut Mertes

ALT gegen NEU. Wir kaufen an: Nähmaschinen aller Fabrikate zu wertgerechten Preisen.

SINGER-Schätzdienst HANNOVER  
Limmerstraße 59  
Telefon 45 22 00

**SINGER**



Über 60 Jahre

Hannover  
Rückertstr. 2A  
Tel. 14265/75  
Barsinghausen  
Tel. 05134/2694

### Das Frühjahr beginnt

Unsere neuen Frühjahrsmodelle sind soeben eingetroffen. Wir würden uns über Ihren Besuch freuen.

*Kleiderschrank*

Moden mit Chic für jung und alt.  
Pflanzestraße 1, Ecke Ricklinger Straße

### BILDUNGSWERK DER DAG

im Lande Niedersachsen e. V.

### Sommersemester ab März 1972

Bilanzbuchhalter/Steuerbevollmächtigte  
Grundlehrgang EDV  
Sekretärinnenfachprüfung  
Kurzschrift/Maschinenschreiben  
Kaufmannsgehilfenprüfung  
Studium zum Betriebswirt DAA  
Vorbereitung zum Besuch der Technikerschule

Ab Herbst Tageslehrgänge:

Techn. Betriebsassistent – Personalwirt – EDV-Organisator

Auskunft, Anmeldung, Prospekt:

**DAG - Schule Hannover**  
3 Hannover, Hildesheimer Straße 17, Telefon 80 13 99

LODEN  
**Frey**  
BÜCHER

Ansehen - anprobieren... die neuesten Frey-Modelle bei

Kostüme, Hosenanzüge, Mäntel und Blazer für Damen und Herren  
- etwas Besonderes in Qualität und Paßform!



**Wolkamp**

Hannover, Schillerstr.  
(Nähe Hauptbahnhof)  
Wunstorf, Südstr.